# This property is the consistence of the control of

Unter Rreugband 15 & viertelfabri.

Abboler monati. 78 3, viertell, 2.10 .# Burch Träger und Agenturen; Monati. 80 d. viertell, 2.40 .# fret ins Dans. Surd die Woft: Monatt. 1 .K., viertell. 2 .K (ofine Beftellgebühr).

Mittelrheinische Zeitung. Berlag und Redaftion: Rifolasftrage 11. Biliale: Mauritinoftrage 12.

Angeigenpreise: Die Koloneigeile im Wiesbaden 20 3, Deutschland 30 3, Austand 40 3, Die Reflamegelle 1.30 A. Gur Mbendausgabe bis ! Uhr mittage, Etorgenausgabe bis ? Uhr abenbs.

Gernfprecher:

Inferate und Abonnement: Rr. 190, Rebaftion: Rr. 180; Berlag: Rr. 812,

281 Abenb-Alusgabe.

Donnerstag, 4. Juni 1914.

68. Jahrgang.

#### Tagesichau.

Siviani bat die Bildung des neuen frangofi-

Die Berhandlungen der internationalen Rontrollfommiffion mit den Aufftandifden in Albanien find wieder vericoben worden.

Die Bermittlungstonfereng in Riagara galle gilt als geicheitert, ba fich bie mexikanischen Bebellen an ber Konfereng nicht beteiligen wollen.

## Rettungswesen zur Gee.

Die furchtbare Rataftrophe im St. Boreusftrom hat bie Grage wieber afut werben laffen, in welcher Beife eigentlich die Beichlüffe ber Londoner Ronfereng fiber die Gichetung von Menichenleben auf hober Gee international durch-Beführt merben fonnten.

Rach der "Titanic-Rataftrophe" traten nach Ginladung ber englischen Regterung die Staaten fofort gu einer Ronfereng gufammen, in ber eine gange Reife von obligatoriden Berichriften für die Siderung der Baffagierfeefdifffaftet beichloffen murben. Gine Reibe von Staaten, bar-Unter England und die Bereinigien Staaten, haben bereits Boridriften fiber die Ausruftung von Baffagiericiffen mit Apparaten für draftloje Telegraphic getroffen, mabrend enbere Bestimmungen über bie Angahl ber verfügbaren Bettungsboote fowie fiber die Unterbringung der Ritungs-Sparate, wie Rorfwesten, Schwimmgartel und Rettungsinge Amar auf bem Papter eriftieren, in ber Braris jedoch bicht burchgeführt find.

Undere Borrichtungen gur Berbutung von Gefabt, wie Unterwasiericallfignale, die befonders beim Rebel das in ber Sahrt befindliche Schiff gegen Bufammenftofte ichugen lollen, icheinen fich nicht immer fo an bemabren, wie es blinidensmert mare. Bei dem Unglud, dem die "Empreß of Breland" jum Opfer gefallen ift, icheinen wenigstens bie Unterwafferfignale vollständig verjagt an haben. Beder Rapitan Rendall von der "Empreß", noch Rapitan Anderson ben ber "Storfiad" haben die Unterwafferfignale gebort, die Raben des anderen Schiffes bei richtigem Funftionieten batten angeigen muffen. Auch die Strenen, die bei blotem Rebel andauernd in Tätigfeit fein follen, fonnen nicht in Betrieb gewesen sein, ba fonft beide Dampfer rechtstife hatten ausweichen fonnen. Gelbit die beften automa-Bigen Signale muffen eben immer erft eingeschaltet fein, bebor fie funtiionieren tonnen und find dafer von der Bebienung burch Menidenfraft abhangig. Berfagt biefe burch Unachtsamkeit, fo bilft eben ber beste technische Appaig nichts mehr. Auch die wafferdichten Schotten, die das chiff bor bem ichnellen Ginten bewahren follen, muffen innöcht geichloffen merden, um ein Bollfaufen der einichen Abteilungen, die fie von einander trennen follen, au

Rach den Erffärungen, die vom Reichsamt des Innern thin im Reichotag abgegeben worden find, ift auf den Ichen Schiffen icon feit Jahren bas Menichenmöglichfte beigen Schiffen icon feit Jahren Das wienie" ju verbinbern. Die dentiche Sandelsmarine hat auch feit dem Un-Die dentiche Bandelsmarine par und größere Ratatrophen nicht gu beflagen gehabt. Es ift au hoffen, bag die tetroffenen Borfebrungen auch in Bufunft unfere Schiff-Bortebrungen auch in Burung angen. Bortebrungen abnlicher Art bewahren mögen.

Die lehten Geftellungen haben die Babl der Opfer Die letten Gefistellungen baben die Bagi bet ing Untergang ber "Empres of Freland" noch um eins indig. thobt. Bie ber "Eff. Big." aus Montreal gemeldet wird, Bie ber "Aff. Sig." and Montreat genen ertrunken; Belabung.

hab. In London verlautet, daß die Recderei, ber die "Storangehört, fich nicht nur weigert, die von der Canadian Bacilic berlangten 400 000 Pfund Schadenersat 311 gablen ben Untergang der "Empreg of Freland", fondern bie Begen die Canadian-Linie Schadenersahaniprfiche fir bie Beichabigung der "Storftab" geltend macht.

Gin Paffagierdampfer in Wejagr.
leife bes bavre mird telegraphisch mitgeteilt: Die RüdReduger frangofischen Pafetdampfers "Grance" aus Athhort batte beinahe ju einer abnlichen Ratagrophe Anas gegeben, wie die der "Empres of Freland". Am Sonnabend berrichte dichter Rebel auf dem Sahrtwege der hance, Um 349 Uhr hörte ploplich die Dedwache drei bitenengobe furs por dem Schiff. Es war nicht genau ballen. Infolgedeffen ließ etautellen, woher die Signale famen. Infolgedeffen ließ

ber Ravitan abstoppen. Ploplic ericien eine dunfle Maffe por ber "France", die fich als ein großes, in entgegengefebter Richtung babinfabrendes Paffagiericiff berausfiellte. Im letten Augenblid gelang es bem Raptian der "France", den Bufammenftof gu vermeiden. Bedoch fubr das andere Schiff nur wenige Deter von der "Grance" entfernt vorbei. Der Rame bes anderen Schiffes tonnte nicht feftneftellt werden. Die Paffogiere wurden in Unfenninis der Gefabr gehalten, die fie bedroht batte.

#### Das "Ppiranga"=Abenteuer.

Gine Rabelmelbung aus Beracrus vom 3. Juni lantet: Der hiefige Bertreter ber "Sapag" bat por bem amerifonifden Ronful eine Darftellung ber "Bviranga". Angelegenheit au Protofoll gegeben. Es beift darin: Um 21. April fand die "Ppiranga" bei ihrer Anfunft in Beracrug eine Samburger Unweifung por, ibre Baffenlabung nicht gu loiden und ein Abjutant bes Abmirals Gleicher erflätte, bas Schiff burfe nicht in ben Safen binein, ba bie Amerifaner die Bollbaufer befeht batten. Um 22. April erbielt das Schiff von Bleicher die Mitteilung, es tonne fic, wohin es wolle, begeben. Um 28, April lief die "Ppiranga" in den Safen ein und murde fofort in den Dienft ber bentichen Regierung geftellt. Es follte Deutiche und Auslander nach einem ficheren Safen bringen. In bem Erlaubnischein wurde auf bas Ginlaufen in ben Safen bis auf die Baffen- und Munitionstadung fein Begug genommen. Die ubrige Ladung wurde geloicht. Die "Dviranga" nabm Gliichtlinge an Bord und brachte fie anfangs Dai nach einem anderen merifanifden Bafen, mo fie der amerifaniiden Regierung eine Burgicaft ftellen mußte, nichts von ibrer Transitladung und ibren Borraten gu landen. Um 17. Mai tehrte fie nach Beracrus gurud und die deutsche Regierung mar bereit, das Gdiff feinem Gigentilmer jeden Tag gur Berfügung gu fiellen. Da ber Bertreter ber Berlader in Merito volle Bablung von Suerta erhalten batte, fubr die "Ppiranga" ab und loichte ibre Ladung an Baffen und Munition, die uripriinglich für Beracrus bestimmt mar, in Buerto Mexifo. Die mexifanifche Regierung batte den Bollbeamten in Puerto Mexifo gu biefem 3mede eine befondere Befugnis gegeben, 3ch batte niemals die geringfte Monung, bemerft ber Bertreter weiter, von bem Standpunkt, ben bie ameritantiche Regierung in biefer Grage jest einnimmt, fonft hatte ich die "Ppiranga" nicht nach Bergerus gurfidgebracht. Das Schiff batte febr mobil die Paffagiere nach Buerto Mexito an Bord bringen und

bann direft nach Harito vertits an Solo bringen und bann direft nach Havanna fegeln können.
Der "Frankf. Zig." wird aus Stadt Mexiko gemeldet: Die "Opiranga" und "Bavaria" verließen Beracruz nach Zeichnung der Geldürgte durch den Agenten. Dieser und der Gesandte protestierten in Basbington, wahrscheinlich mit Erfolg, da die Strafe gesehlich

And Beracrus wird gemeldet: Admiral Badger gibt bekannt, daß ber japanische Dampfer "Senomore" eine Baffensabung in Salina Crus an der mexikanischen Best-füste gelandet habe. Badger fagt aber nicht, ob der Dampfer an ber Landung gewaltfam gebindert worden fei.

#### Das einzige Hilfsmittel für Albanien.

Die Meinung, die wir in unferem Artifel "Europa muß fich fcamen" aussprachen, daß nur eine genugende Babl von Truppen der Großmächte Ordnung und Stetigfeit in Albanien berftellen tonnten, wird beute von bem tompetenteften Beurteiler ber albanifchen Berhaltniffe vollauf bestätigt. Der Bofmaricall bes Gurften Bilbelm, Berr v. Erotha, der fich einige Tage in befonderer Miffion in Berlin aufhalt, bat einem Mttarbeiter ber "Renen Freien Breffe" in Bien folgenbes ertlart: Rein Gurft fonnte in Albanien feften Guft faffen, wenn ibm die Doglichfeit fehlt, fic burd Madimittel Reipett gu vericaffen. Bit biefer vorhanden und ift es moglich, die gefegenden Einfluffe eingelner ehrgeigiger und frember @lemente fernguhalten, fo mirb ber Albaneje felbft fich als lentfam und gutwillig geigen. Um aber nicht auf die mangelhafte und beichamenbe frembe bilfe angewiefen au fein, muß ber gurit gunachft Truppen gur Berfitgung haben. Dies werden porläufig europäifche Ernppen fein, fpater muffen fie burch eigenes albanefifches Militar abgeloft merben, bas aber porläufig nicht auf Grund einer Behrpflicht, fondern durch Berbung ausgehoben werben muß, bis fich die Albanefen als guverläffig erwiesen und an die Militarpflicht gewöhnt haben werden. Guropaifche Offigiere, die aber im Golde bes albanefifchen Staates find, muffen die Eruppen organifieren. Dit den bollandifchen Offigieren find ausgezeichnete Erfahrungen gemacht worden.

Berner milite ber gefamte Regierungsapparat verein-

facht und ebenfalls in die Sande von Europäern gelegt werden. Die einheimifden Minifter haben bisher nichts Gutes geleiftet. Alle guverlaffig icheint von ihnen überhaupt nur Turfban Baica au gelten, ber aber an alt ift; er genießt das Bertrauen des Fürften. Es mare notig, etwa drei bis vier Sachleute an die Spite bes gangen Bermalinngsapparates gu ftellen. Diefe Bunice des Burften muffen ichlennig erfülli merben, befonders der erfte, wenn die Lage nicht gang unbeilbar werden foll

3m fibrigen ift Berr v. Trotha fibergeugt, bag ber Gurft nicht daran dentt, feine Aufgabe im Stid an laffen.

Diefe Ausführungen des herrn von Trotha entfpreden genau bem, mas mir gefagt haben. Bie in Biener politifden Rreifen verlautet, zeigt fich bie englifde Regierung jest ber Entfendung eines internationalen Detademente nad Duraggo gunftig geftimmt. In Ber-Iin verharrie man dagegen noch auf bem ursprünglichen negativen Standpunft

#### Internationale Truppen in Durasso.

In ruffifden biplomatifden Rreifen wird verfidert, das internationale Truppendetachement werde demnächt aus Stutari nach Durazzo verlegt werden. Das aus 200 Mann bestehende Detachement habe nur für die Sicherheit des Fürsten aus Bied und seiner Familie, jowie der Mitglieder der internationalen Kontrolltommission zu sorgen, falls die Auständischen gewaltsam in Durazzo eindringen sollten. Der Erpedition werde Grenoliens unterlegt, sich follten. Der Expedition werde ftrengftens unterfagt, fich auf Rriegofuß mit den Aufftandifchen ju ftellen.

And Malta, 4. Juni, wird die solgende überraichende Rachricht telegraphiert: Das englische Kriegoschiff "Duke of Edinburgh" ift gestern nach San Giovanni di Madua abgegangen. Es hat 8 Offiziere und 382 Mann des Warwichstre-Regiments an Bord. Die Truppen sind für Durazzo bestimmt und feldmäßig ausgerüstet.

#### Erfolge ber Aufftanbifchen.

Die Garnifon von Arnja, welche bie Geftung verlaffen mußte, weil die Aufftandifden die Bafferleitung burdi-ichnitten und die Bufuhr von Lebensmitteln unmönlich gemacht batten, begab fich nach Aleffto und von bort an Schiff nach Durasso. Die aus Aleffio gesaudten Berfiärfungen bestehen aus Mohammedanern unter Führung Dusnis, eines Verwandten von Ina Bolietinat und aus Mirditen. Die Ausschiffung wurde durch Boote der italienlichen Rriegsichiffe ausgeführt.

Der Spegialforrespondent des Triefter "Seccolo" in Duraggo berichtet feinem Blatte: Dier ift ber Gouverneur von Elbasian eingetroffen und ergablte mir, daß die Stadt Elbasian von den Aufft andischen belagert ift. Er glaubt aber, daß sie widersichen fonne. Die Bewohner der Stadt scien dem Fürsten treu. Es wurde mir bestätigt, daß auch Pefinje gefallen ift.

#### Gine optimiftifche Melbung.

Dowohl die Boften ber Aufftandifden fünf Rilometer vor Durgaso sehen, wird die Lage in Albanien als sehr gebessert angesehen. Es zeigt sich nämlich, daß der Derd des Austiandes sich auf die Gebiete von Schiak, Tirana und auf die Umgebung von Kroja, Kawaja und Vefinje be-ichränft. Südlich dieser Gebiete bat sich der Austiand nicht waren die Bemühungen ber jungtürliichen Mgenten erfolglos.

#### Die französische Ministerkrisis.

Eine Note der "Agence Savas" meldet, daßt der Brä-fident der Republit gestern abend Liviani aufgesorbert habe, das neue Rabinett zu bilden. Biviani bat den Auf-

dabe, das nene Kabinett zu bilden. Biviani bat den Auftrag zur Kabinetisbildung angenommen.
Ferner wird uns aus Varis telegraphiich gemeldet: Es scheint, daß es Viviani gelingen wird, noch bis bente abend das Kabinett vollfommen aufammenzustellen. Bür das Portesenille des Junern bat er bereits die Einwilligung von Malvi erhalten. Für die Finanzen in Noulens eingesprungen und das Kriegsministerium wird Messimp übernehmen. Die Frage, wer das Ministerium des Kenkern erhalten wird, ist noch nicht gestärt. Rinjani wird übernehmen. Die Frage, wer das Ministerium des Men-bern erhalten wird, ist noch nicht gefärt. Biviani wird dieses Portesenille zunächst Bourguis anbieten. Falls die-ser ablehnt, wird er Kean Dupun zu gewinnen versuchen. Die neuen Männer sir die übrigen Portesenilles siehen noch nicht sest, doch dürste Bevtral das Maxineministerium, Senator Savorv die Austig übernehmen, während Clemen-tel die Kolonien und Thomson das Sandelsministerium er-halten soll. Der angenblickliche Ackerbauminister Renoult und der angenblickliche Arbeitsminister Mertin sollen auf und der angenblidliche Arbeiteminifter Mertin follen auf ihren Boften verbleiben. Bedeutend großere Edmierig-feiten wird dem nenen Minifterprafidenten naturlich das Brogramm maden, mit dem er fic der neuen Rammer por-Bas die breifahrige Dienftgeit anlangt, fo wird Biviani fich bier nach jeinem Borganger Doumergne richten. Die dreifährige Dienstzeit foll aufrecht erhalten bleiben, jedoch sollen nach Möglichfeit Erleichterungen in 1 400 000 000 Frants an 4 Prozent vorichlagen, die in 90 Jahren armortifiert fein foll. Diefe Unleife fann jedoch

affein das Defigit des Budgele von 1915 nicht beden und poraussichtlich wird als 2. Ausweg die von dem Senator Nimond angeregte Rachlatiteuer im Programm figurieren. Auch die Ginfommenteuer dürfte Biviani besürworten, ie-doch in weniger icharfer Form, als fie der Kongreß von

#### Der Unterstaatssekretär im Reichsmarineamt.

Bie wir gestern mitteilten, ift jest ber Boften eines Unterftaatsjefretars im Reichsmarineamt geichaffen und mit der Admiral v. Capelle befest

worden. Edward v. Capelle, and Celle gebürtig und im 55. Lebensjahre fiebend, trat im Frühjahr 1872 in die Marine ein. Bor jeiner Besorderung jum Kapitänseutnant war Capelle dreimal im Auslande: 1873/75 machte er als See-fadett die lette Beitreise der (erften) Korvette "Arcona" Capelle dreimal im Auslande: 1873/75 machte er als Seeladett die lette Beltreise der (erften) Korvette "Arcona"
mit, die ihn nach Duasien, der Südse und ichliehlich um
Kap Dorn herum zurüch zur deimat führte; 1878/80 weilte
er als Bachpifizier an Bord der Korvette "Luise" auf der
obtasiatischen Station, und 1885 machte er als Navigationsvisizier auf dem Schiffsjungenichulschiff "Musquito" eine
Rabrt nach den amerisanischen Gewässen. Nachdem er als
Rapitäuleninant zuern als Juhrnsteur auf dem Artillerieichulschiff "Mars" fätig geweien, ichiste er sich im Frühjahr 1889 als Navigationsossiszier an Bord der Kreuzerfregatte "Leinbard beschlichen Kreuzergeschwaders, von
dem zur Unterdrückung des Stlavenhandels und des
Araberaussandes die obiafrisanische Kütze blockert wurde;
ein Landungsforps der "Leipzig" nahm teil an der Ernürmung des Lagers Ausganit und Tanga. Rach Beendigung dieses Kommandos wurde Capelle 1891 ins
Reichs Marineamt berusen, in dem er dans seinem bervorragenden Organisations- und Berwaltungstalent, abgeieben von einem nochmaligen Bordsommando 1895 als
erster Offizier des Linienschiffs "Beihenburg", bis ieht
dauernd tätig geweien ist. Bis 1898 gehörte er ihm als
Tezernent in der Militörischen Abteilung an, woraus er
mit der Organisation der neuerrichteten Etats-Abteilung
und Babruedmung der Geichgäste deren Borhandes beauf-Dezernent in der Militärischen Abieilung an, worauf er mit der Organisation der neuerrichteten Etats-Abteilung und Babenehmung der Geichäfte deren Borkandes beauftragt wurde. Im Frühjahr 1904 erhielt er dann seinen acgenwärtigen Bosen als Direftor des Berwaltungs. Tepartements, welches Amt bis dahin steis einem Beamten übertragen geweien, zuleut dem Brefl. Gebeimen Admiralitätsrat Perels. Ganz besonders verdient gemacht bat sich Capelle im Reichs-Marineamt neben dem jezigen Rige-Admiral von Deeringen um die Ausarbeitung und Durchischrung der Tirpissichen Flottenverlagen, und auch im Reichstage ist er mehrsach, wenn die Flottenbebatten auf der Tagesordnung sanden, vorteishait bervorgetreten. Indem ist er der eingehenduc Kenner des Marine-Etais und des Finauzweiens der Flotte; er gist auf diesen Geund des Finangweiens der Flotte; er gilt auf diefen Ge-bieten als die rechte Sand bes Staatsietretars des Reichs-Marineamis. Im Jahre 1912 wurde dem Admiral der erb-liche Abel verlieben.

# Der deutsche Lehrertag in Riel.

Die Deutiche Bebrerversammlung feste am Mittwoch ihre Beratungen fort. Seminarbireftor Dr. Genfert-Sichopau iprach fiber die

Babagogiide Billenidaft und den Deutiden Bebrerverein.

Die Badagogif ift, wie der Referent ausführte, als felbfrandige Biffenicaft noch nicht vollgultig anerfaunt, trot-Areis der Wissenichaft bat. Sie bat ihre eigenen Probleme in der Bissamseit des Kindes. Keine Wissenichaft könne dieses Problem lösen. Die Pädagogis muß ihre eigene Methode ausbilden. Wie kan der Deutsche Lehrerverein der wissenichastlichen Arbeit ielbst dienen? Natürlich gibt es eine von den Bereinsinstanzen abgestempelte vädago-gische Bissenichaft nicht und damit sind der Wirksamleit des Vereins icharse Grenzen gezogen. Der Gedanke einer Afademie der Pädagogis im Sinne eines Forschungsinkitn-tes ist durch den Lebrerverein nicht zu verwirklichen. Er kann aber materiell und ideell die Forschung unterkitigen. Beniger als auf vielen anderen miffenichaftlichen Webieten ift die Arbeit auf dem der Babagogif organifiert, weil fie

eben erft gur anerkannten Biffenichaft ausgebaut merben foll, weil der wiffenschaftliche Sinn noch verbreitet werden foll, weil das padagogische Gebiet fo weit und reich in. Es gilt auch für ben Bolfsichullebrerftand, die innerlichen Schape beffer gu murdigen und fich eine geachtete Stelle innerhalb der boberen Berufe gu fichern und ber Bolfeichularbeit eine erhöbte Beachtung gu ergwingen. Gemiß mare es permerflich, auferer Borteile millen die miffenichaftliche Bertiefung der Lebrerbildung au fordern. Aber die Bur-bigung des Standes lagt fich von der Arbeit nicht trennen. Die Bolfsichule beflagt fich mit Recht darüber, daß ibre Arbeit nicht allenthalben entsprechend gewirdigt wird. Der Deutiche Lehrerverein fat auch als Organifation fiets Rub-lung mit der pabagoglichen Biffenichaft gehalten. Seine Berfandlungen find immer von wiffenichaftlichem Geifte getragen gemeien, Biele unmittelbar miffenicaftliche Arbeiten find auf den Berfammlungen bes Gefamtvereins behandelt worden und werden in den Teilorgantfationen unausgelebt behandelt. Auch iculpolitifde und iculorganifatorifche Gragen miffen auf miffenicaftlicher Grundlage beantwortet werden. Organisieren, anregen und fördern, das ift die Aufgabe des Bereins. Intensive und natürliche, fünstle-rifche Begabung für den Lehrerberuf bleibt auch in Jufunft die beite Mitgift für das Lebramt. Aber die Biffen-icaft ift notig. Gie gebort gur vollen Runftlericaft wie das Licht gur Barme.

In ber an den Bortrag fich anichliegenden Debatte führte u. a. Brivatbogent Dr. Brahn-Leipzig aus, bag der Bebrerftand der einzige Stand fet, der mitten in einer Bifferifcaft brin fiebe und für ben der Staat Biffenicaftliches noch gar nichts geleiftet bat. Deshalb miffe, folange der Lehrerftand vom Staat feine Forderung feiner wiffenschaftlichen Beftrebungen erfahren, ber Behrerftand gur Gelbitbilfe ichreiten.

Das britte und lette Thema lautete:

Drobt unferer Schularbeit die Gefahr ber Beraugerlichung

und wie ift ihr au begegnen? Der Referent, Lehrer Brunotte - Sannover, führte bagu aus: Es lagt fich nicht vernotte- Dannover, führte dazu aus: Es lagt im nicht bertennen, daß unsere Zeitströmung der innerlich orientlerten Eiziehung nicht besonders gunftig in. Wie für Schule und Zehrer, so müsien auch für die Schulverwaltung nicht bu-reaufratische, verwaltungstechnische Maximen, sondern allein pädagogische Grundsäpe maßgebend sein. Die Lehrer find nicht freie Forscher, sie sind auch nicht so frei gestellt wie die Dozenten einer Hochschule, denn ihre Schüler wie die Dozenten einer Dochschule, denn ihre Schüler sonnen die Schule nicht verlassen, sondern sie fteben unter dem Gesetze des Schulzwanges. Aber Berwaltung und Beaufsichtigung der Schule sind im Sinne der Schulpflege au handhaben. Die Lehrer find in der Berwaltung durch ielbitgemählte Bertreter zu beteiligen.
Der Reserrent unterbreitete dem Lehrertag solgende Leitsätze: Die Sugiene muß aus padagogischen und nationalstonomischen Gründen mehr als bisber in den Lehrplanen aller Schulen bersicksichtigt werden Doshalb ift die Opgiene

affer Echulen berficffichtigt merben, Deshalb ift die Ougiene als felbftanbiges - noch bei ben Prufungen auch gablenbes Fac - in den Lehrplan der Lebrerbildungsanstalten ein-aufügen. In den Bolfsichulen darf die Dugiene nicht als ein Anhängiel der Naturfunde nur nebenbei behandelt wer-den, sondern muß sich organisch in den Lebrplan eingliedern. Darauf murbe einftimmig folgende Refolution an-

genommen:

"Die Deutsche Lehrerversammlung hält es für nowen-dig, daß die Pädagogif als Biffenschaft im Mittelpunkt aller Lehrerbildung sieht. Sie erhebt daber die Forderung, daß die Pädagogif an den Universitäten als selbständige Biffenschaft anerkannt und vollwertig vertreten wird, und daß das Studium ber Badagogit ben Lebrern aller Schulgattungen juganglich gemacht werde. Als Aufgabe des Deutichen Lebrervereins betrachtet die Beriammlung: 1. die Unterftifbung ber pabagogiiden Foridung und bie Ber-mertung ihrer Ergebniffe in ber Lehrerichaft und 2. die Anregung und Organisation padagogisch-wiffenicaftlicher Arbeit innerhalb der Lehrervereine. Zwed der padagogischen Arbeit im Deutschen Lehrerverein ioll nicht eine erzwungene Einheitlichfeit der padagogischen Ueberzeugung sein, sondern eine lebendige Anteilnahme der Mitglieder am padagogischen Leben."

Danach ichlof der Borfipende mit Borten des Danfes an die Stadt Riel ben Lebrertag.

# Rurze politische Nachrichten.

Die Begegnung in Ronopifcht.

In Bien verlautet, daß der Marinefommandant Dans den Erzherzog-Thronfolger nach Koponischt beglei-ten wird, um mit dem den deutschen Raiser begleitenden Staatssefreiar des Reichsmarineamis von Tirpip über wichtige Marinefragen zu beraten. Abmiral Haus hat be-reits gestern eine längere Andienz beim Kaiser Franz Jo-

Befprechungen swiften ber Regierung und ben Barteien.

In Abgeordnetenfreifen halt man es für awedmaßig-daß amifden ber Reichbregierung und ben Gubrern ber burgerlichen Graftionen informatorifche Besprechungen über einzelne michtige Befehentwurfe ftattfinden, durch die eine weitergebende Orientierung, als fie die bisberige Beband. lung guließ, gegeben werden fann. Gine folde Orientierung foll jedoch nicht allgemeine Praxis werden, sondern nur ffir einzelne Gesetzentwürfe in Frage tommen, die bei den einzelnen Parteien Schwierigkeiten begegnen.

#### Die neue Enftichifferabieilung im prengifchen Rriegse minifterium

hat ale Chef den Oberftleutnant Dichmann erhalten, ber bisher die Verfehrsabteilung leitete. Unter ihm werden ar-beiten Major Bentrup, der ebenfalls bisher der Berfehrs, abteilung angehörte, Hauptmann Bartic vom Flieger, bataillen Rr. 2 und Hauptmann Schoof vom Lufticitifer, Bataillon Rr. 2.

Das Lugeum von Coimbra gefchloffen.

Man meldet aus Lissabon: Das Lyzeum von Co-imbra wurde geschlossen. Die Borlesungen an der Uni-versität sind eingestellt worden. Ueber 200 Studenten sind unter dem Verdacht der Teilnahme an den bewaffneten Usgammenstößen der letzten Tage verhaftet worden. Sine strenge Untersuchung ist gegen sie eingeleitet. Der Ning-strerpräsident hat Anordnungen getroffen, daß die Politi-aus der Schule freng verbannt wird.

#### Defterreich und Gerbien fiber die Drientbahnfrage

Desierreich und Serbien siber die Orientbahnfrage.
Wie die Biener "Beit" aus Belgrad von informierter Seite erfährt, ist in der Frage der Orientbahnen ein Einvernehmen bereits erfolgt. Es standen 12 Punkte aut Berbandlung, von denen der serbische Standpunkt bei 11 Punkten durchbrang, sodaß die Berstaatlichung der durch sein durchbrang, sodaß die Berstaatlichung der durch sein bischen Gekerreich-Ungarns vor sich geben wird. Biberspruch Desterreich-Ungarns vor sich geben wird dien verpflichtet sich, die Berbindungsbahn nach der durch Bosnien issori auszubauen und zwar mit öster durch Bosnien issori auszubauen und zwar mit öster veichisch-ungarischem Kapital. Es wird so die Berbindung Serbiens mit den dalmatinischen Säsen bergestellt, welcht nun einen großen Teil des serbischen Güterverkehrs auf nehmen werden. nehmen merden.

Brafidentenwahl in der ruffifden Duma.

Mus Petersburg melbet man: Der Oftobrift Rob jans Petersburg meldet man: Der Oftobrift Rosigianso wurde mit 217 gegen 9 Stimmen jum Präsidenten der Duma und der Oftobrift Barunsestret mit 205 geger 21 Stimmen jum Bizepräsidenten wiedergewählt. Die auf den Korrichrittern, den Kadetten, den Arbeiterparteten und den Sozialisten sich zusammensehende Opposition enthielt sich der Abstimmung. fich der Abstimmung.

Rene ruffifche Militarfrebite bemilligt.

Wie die Betersburger Zeitung "Utro Roffi" meldet, fol. die Budgetlommission der Duma in geheimer Sihung gende neue Militärfredite bewilligt: 1. dur Errichtung neuer strategischer Wege an der westlichen Grenze, 2. dur Bermehrung der Borräte an Minen, 3. dur Erbauung neuer Luftschiffe und 4. die Peter Paul-Festung erhält eins neue Garnison. nene Garnifon.

#### Die Bahlen in Rumanien.

Die Bablresultate für das zweite Kollegium des Kammer in Bukarcft find 48 Liberale, 4 Konservation, 6 Demokraten und 2 Unabhängige. Es haben 12 Stide wahlen frattaufinden. mablen frattgufinden.

Der Rudtritt bes Minifteriums Balditid.

Ans Belgrad wird gemeldet: Der Ronig bat Mi Demission des Kabinetts angenommen. Ministerprafiden Bajditis und der Prasident der Stupschitta Rifaitis wurden zu einer Beratung der parlamentarischen

Dem Componisten Jean Louis Ricode ift post Ronig von Sachien das Offiziertreug des Albrechtsordens verfleben murben

"Seceffion" München. In den letten Tagen gelangte in der Aunstausstellung der "Secession" am go, nigsplat die Monumentalplastit "Amazone" von Brofess. Franz von Stud zur Ausstellung. Der Kinstler hat die Werk für die Stadt Köln in Bronze ausgeführt.

# Internationaler Rongres für Rechtse und Birtichafts'

beimen Juftigrats Kohler (Berlin) begannen heute den der der Derechneten Beratungen des dritten Intervallen Konfie im Rechts. nationalen Congreffes für Rechts- und Birtichaftsphilo nationalen Kongresses für Rechts- und Birtschaftsport sonhie. An den Verhandlungen nahmen teil Kammerhett von Heiser is (Darmüadt) als Vertreter des Großberdags von Hessen, Geheimrat Erz. Spahn sür das verd kiiche Indiaministeriam. Freiherr von Im hoff sür das Keichsamt des Innern, Geheimrat Prof. Dr. Lein die striftische Katultät Gießen, Pros. Dr. Leonhar Beath intstische Katultät Gießen, Pros. Dr. Leonhar Beath die Universität Marburg nim. Rach den üblichen im ein stringen gab der Geichäftsführer, Dr. Hervischer Berselle (Versin), allgemeine Richtlinien für den Versauf der Gesche sandlungen, die diesmal unter dem Babrzeichen der gegebe handlungen, die diesmal unter bem Babrzeichen ber folgende ichen Philviophie fieben follen bandlungen, die diesmal unter dem Babrzeichen der ichen Philosophie stehen sollen. Sodann wurden felgendt Borträge geboten: Prof. Dr. Leon bard Brivatrafts. über "Ter Wert des englich-amerikanischen Geheimrat Kohler (Bertin) über "Die Granken der Wecksphilosophie", Prof. Theodald Ziegler (Frankleichen "Der Charafter der Segelichen Rechtsphilosophie", Prof. Theodald Ziegler "Ter Charafter der Segelichen Rechtsphilosophie", Prof. To en nieß (Riel) über "Rechtsschat und Abritableichen und Rechtsanwalt Dr. Brands (Berlin) ihr sahlteingat und Kohlender Die Borträgen der Scholasiif". Den Borträgen ende die bis in die späten Rachmittagiunden sich ausdehnenke Lusion, an der sich zahlreiche Longresteilnehmer Handelle. fuffion, an der fich zahlreiche Longresteilnehmer beteligest. Den erften Berhandlungstag ichlok ein von der fammer veranstalteter Weiellichaftsabend im Palmengarten.

Aus Berlin wird uns vom 3. Juni gemeschen gentauf eindau feiert heute feinen 75. Geburtstag. Glodunde frühen Morgen irafen in seiner Wohnung gent, nacht. Es gratulierien u. a. die Brinzessin von grins offen Richte des Kaisers, der Herzog von Meiningen, eine Schönaich-Carolath und Gerhart Hauptmann. eisten gent gent gestelle Feier sand mittags statt, an der u. a. geben gent Kammerherr n.o.n. sielle Geier jand mittags fratt, an der u. a. felen Rammerherr von Munenbecher aus Bliebeadelle Geebach- Dresden und Max Salbe-München.

#### Feuilleton. Runft.

Grubjahre : Glite : Anoftellung von Berfen Berliner Aunftler bei Banger. In der erften Beiprechung würdigten wir die sigürlichen Borwürfe, die Bildnifte, Stilleben
und Interieurs. Es bleiben uns nun noch die Landicksten und einige Lierfrücke. Erstere bilden jedenfalls, wie
ichen damals erwähnt, den interessanzesten Teil der Ansirellung inlösern, als sie die besten Arbeiten bergen. Allen
uppen hellen mer das feinennehmen. poron fiellen mir das feinempfundene Bild "Morgenfonne" pon Max (vildemeifter, Gegen das Licht gemalt, loft fich der hintergrund in weiche verichleierte Tone auf, welche die Maffenwirfung beffer hervortreten laffen. Diefer bintergrund, ferne Berge und im Mittelgrund die Gutten eines Dorice werden von ein paar maleriich duigefaßten, berbitlich gefarbten Obitbaumen übericnitten, melde ihre verbilich gefarbten Obibaumen überichnitten, welche ihre gelben und roten Blatter durch die Birkung der beißen Gerbijonne zur Erde tanmeln laffen. Durch die Bahrheit und Raturunmittelbarkeit festelt dies Gemälde ungemein, und der Künftler verhand es, jene elegiiche Gerbiftimmung in ieinem Berte sestanbalten. Als Zweiten nennen wir Hausrellen "Sonne Bobrdt mit ieinen ungemein weichen, großen Agnarellen "Sonnenuntergang" und "Rebel und Regen". Sind es auch feine Nauarelle im Sinne der Engländer mit Baichen und Austraften. Inndern die Lichter fed mit Baiden und Ausspahren, iondern die Lichter fed mit Gonechiarbe bingefent, io ift das ja auch gang nebeniachlich. Wie die Birtung erzielt wird, ift Sache des Rünftlere, die Sauptiache ift und bieibt, daß die Birfung da ift, die nicht gum wenigien mit burch bas bewufte, maleriiche Siniegen der Sauptjamen io jum Ausdrud gelangte, wie wir es bier fenftellen tonnen. Ctro @untber- 9laumburg geigt une ein Delgemalde, "Mus dem bauerifchen Bald" benaunt, - hobe alte Tannen, durch deren ichmeres fraufes Gean Councuftrablen den Baldboden fuchen. Beiter fallt ob feiner ichlichten, mabren Muffaffung und der im Bilde jum Ansdrud gebrachten Luftperipeftive gonrad Vriffings "Am Rheinufer" angenehm auf, ebenfo wie feine "Belfen bei Gerolftein", beibes febr folide Aunsiwerte. — Ueberhaupt freute mon sich on dem Jehlen togenannter "ieniationeller" Bilder. Benige der Aussteller prunten mit übertriebener Technif; nur einige wollen durch die Bahl ihrer Vorwürfe auffallen. Einsache Motive, ichlicht und recht wiedergegeben, gejund gejeben und technisch unaufdringlich behandelt, ift die Norm der Berliner Maler. 3wei prächtige Landichaften, welche das, was wir foeben iagten, io recht bewahrheiteten, fielte Baul Borgang aus: "Ein filler Binfel" und "Bom Bechiec im Grune-wald". Ungemein wahr ift der Sonnenblanfer auf dem

ftillen dunflen Baffer, überichnitten von den dunffen Binfen feines Ufers, gemalt; der Rinftler verfteht es, ben eigenartigen ichwermutigen Zauber dieser nordbeutschen Landieen und Teiche wiederzugeben. Jofeph Rum-melsbachers "Sonniges Ufer" und "Tannenwalb"— namentlich letieres Gemalde — bergen ebenfalls viel Wahres und Künstleriides in sich und poetisch wirst Richard Eichtes "Am Fließed. Spreemald". Als sehr malerisch erweiß sich auch Franz Opfimann-Fallers-lebens seingemaltes Bilden "Schafttall in der Beide", mabrend der foult to tuctige Griedrich Rallmorgen durch fein Gemalbe "Amfterdam" nicht gerade gum Beften vertreten ift. Stimmungavoll und großgugig malte Carl Ranfer-Cichberg fein Bild "Deimfehr" - eine Schaf-berbe, welche unter mächtigen Riefern, hinter benen ber Mond aufgeht, ihrer Burde augetrieben wird. Gin frifches Architefturbild ift Alfred Liebtes "Garnifonsfirche au Poisdam". Sartwig von Blaten malte feinen Borirublingsabend" in ben allgufonventionellen violetten Tonen, die weniger vorhanden als bineingeseben find, mab-rend Sans Brengels drei Bilder "Leptes Blüben", "Sof der Marienapothele in Rothenburg" und "Conniger Bintertag" mieder der Babrbeit buldigen, nur das geben, mas der Maler ficht, nichts dagu und nichts davon. Hebrigen find diele Architefturftude febr fein gegeichnet und weil fie es jein muffen, weil perfpeftivifche Renntnis und ein ficherer Blid bagu geboren, werden bergleichen Borwurfe von den "Modernen" nicht gerne in Angriff ge-nommen, die laften fich nämlich nicht nur fo binpfnichen. Ein febr fimmungsvolles Bild ift Otto Roloffs "Geite-rer Berbit": Spielende Kinder am fonnenbeglängten Bang rer Herbit": Spielende Kinder am sonnenbeglanzten Dang und ein alter Herr im herbitlich ichon kablen Gaten die letten Lebendäußerungen seiner Blumen und Sträucher betrachtend. Lebendig und geichickt in der Fledenwirtung behandelt, wirkt Dito Antoin is "Kaisers Geburtstag und unter den Lier- und Jagdfücken Karl Kappftein fallen besonders der "Balzworgen" (Balzbähne) durch die Friiche der Farbe und die Stimmung auf. Gut find auch seine "Rehe im Bruch", während das "Tigerpaar" nicht zu den besten Bildern dieses Malers zählt. Jum Schluß sein noch Lenn hard Sandarnet mit seinen Bildern "In noch Leon hard Candrod mit feinen Bildern "Im Lofomotivicuppen" und "An ber Roblenrampe" genannt, ba namentlich das legigenannte mit ju den Beiten ber Ausstellung gebort, ungemein forperlich wirft und von feiner Bevbachtung und vielem Ronnen geugt. L. G.-Schw.

#### Aleine Mitteilungen.

Frau Gelma Lagerloj, welche im Jahre 1909 ben Robelpreis erhielt, wurde jum Mitglied ber ichmeigeri-ichen Mademie ernaunt. Es ift bas erfte Mal, bag eine Grau jum Mademiemitglied gemablt wird.

tuation ins Palais bernfen. — In politischen Kreisen berricht die Anschauung vor, daß die Arone einen Jung-rabitalen mit der Bildung des neuen Kabinetts betrauen berbe, ba bie Bilbung eines Roalitionstabinetts aus allen Oppofitionellen Barteien auf Schwierigfeiten ftogen murbe.

#### Sof und Gefellichaft.

Die Betersburger Reise des Königs von Sachsen. Der König von Sachsen trifft am 19. d. Mits. au viertägigem ihm bis Wirrballen entgegenfabren. Der König nimmt im tleinen Balais in Barstoje Sseld Wohnung.

Der Ronig von Bulgarien in Riederöfterreich. Konig Gerbinand von Bulgarien ift in Begleitung des Gebeim-fetretars Cfipfa und des Geheimrats Fleischmann auf feinem Schloffe Lowenthal in Rieberofterreich eingetroffen.

#### Stadtnachrichten.

Bicababen, 4. Juni.

Das Militärluftschiff "3. 7" überflog heute morgen 7.45 Uhr unsere Stadt. Es ist morgens 6 Uhr unter der Kührung des dauptmanns v. 8 ech vom Luftschiffer-Bataillon IV in Mannheim auf dem Flugplate in Franklurt a. M. ansgestiegen. Nach einer Schleikensahrt über Viesbaden flog das Luftschiff wieder in der Richtung nach Frankfurt davon. — "3. 7" ist dem Luftschifferbataillon IV in Mannheim dageteist. Da Mannheim jedoch noch feine eigene Lufthalle besitzt, ist das Luftschiff auf Luftschiffhallen anderer Flugplätze angewiesen. Es ist am Samstag von tresden in Frankfurt a. M. eingetroffen und gedenkt dort

anderer Flugplätze augewiesen. Es ist am Samstag von Tresden in Frankfurt a. M. eingetroffen und gedenkt dort 14 Tage du verweisen, während deren es töglich Nebungssischten unternimmt. Auch bei der hentigen Jahrt handelt es sich um eine solche Uedungsfahrt. Bon Frankfurt wird die "3. 7" nach Baden-Dos übersiedelung der "Biktoria-viige Luftschifthälle durch Uedersiedelung der "Biktoria-viige Luftschifthälte durch Uedersiedelung der "Biktoria-viige unach Frankfurt a. M. frei wird. Staniklische Ansnahmen bei der Allgemeinen Ortsstanischasse. Die Allgemeine Ortskrankenkasse. Die Allgemeine Ortskrankenkasse wendet sich im Inseratenteil der vorhergebenden Rummer an die den Jählseratenteil der vorhergebenden Rummer an die der Jählseratenteil der vorhergebenden Rummer an die der Jählseratenteil der vorhergebenden Rummer an die der Sählsermulare genau ausfühlen und zur Abholung die Rersahren soll außer sonstigen statistischen Zweden die Unterlägen soll außer sonstigen statistischen Zweden die Unterläge zur Berechnung der Arzehonorare geschaffen wen Berfahren soll außer sonstigen statistigen Jweden die Unterlage zur Berechnung der Arzihonorare geschaffen werden. Ganz besonders dient dieses Berfahren zur Festwallung der Zahl der in der hiesigen Stadt und außerhalb wöhnenden Mitglieder sowie derjenigen, die einen eigenen ducklass im Angehörigen haben, deren Unterhalt sie bestellen wissen. Als solche Angehörige sommen in Betracht: reiten muffen. Als folde Angehörige fommen in Betracht: drau des Kassenmifgliedes (auch der Ehemann, sofern grau ihr den Unterhalt besselben sorgen muß), die genen Kinder, auch Adoptivelinder, nicht über 14 Jahre at Ainder, auch Adoptivkinder, nicht über 14 Jahre at. sowie die eiwa im Dause lebenden Eltern beider Eheseten. Boraussehung ist sedoch, daß diese Angehörigen bei selbst versichert sind. In Betracht kommen nur solche keinenen, die am 10. Juni bei dem betreffenden Arbeitscher in Arbeit sehen und zur Kasse angemeldet worden in Arbeit stehen und zur Kasse angemeldet worden ist Es erscheint wünschenswert, daß die Arbeitgeber sich auch sier Mühe unterziehen, da die Sache sowoll für die Kasse auch für ihre Witglieder von einschneidender Bestung ist.

Der Bicsbabener Pfabfinderinnenverein halt am tom-genein Samstag, nachmittags 5 Uhr im eigenen Beim, Tengeimer Strafe 17, die zweite Generalversammlung ab. feine Beftrebungen bat ber Berein fich eine große freunde und Gonner erworben, erfreut fich doch Berg ifteunde und Gönner erworben, erfreut fich doch verz Auge jedes Menichenfreundes an der Frische einer berlich und gestitt gesunden Jugend. Die Borschende Bereins wird über die saufenden Arbeiten sprechen. der Bersammlung werden alle, die Interesse dassir Beisammlung werden alle, die Interesse dassir Brüsung für den einjährig-freiwilligen Geeresdienst. ihngen im Regierungsbegirf Biesbaden gestellungsichtigen jungen Leute, welche die wissenschaftliche Bestigung dur einfährig-freiwilligen Deeresdienst durch eine

fralung aum einfabrigsfreiwilligen Deeresdienst durch eine fralung auchweisen wollen, baben ihr Geluch um Zustang aur Brüfung spätestens bis zum 1. August bei der in Wiesbaden Früsungskommission für Einjädrig-Freiwillige belgeboden einzureichen. Es empfiehlt sich jedoch, das intareichen ein gelesbaden einzureichen. Außerdem ist in Urschriftigen den ein Geburtszeugnis, die Erslärung des gesehnt unbertreters betreffend die Tragung der Kosten sowie der Unbeichpitzenheitszeugnis. ung aum einjährig-freiwilligen Deeresbienft burch eine

Unbeicholtenbeitegengnie. Der Raffanische Lehrermisstonebund bielt dieser Tage botel "Union" au Wiesbaden seine 3. Generalver-Dotel Maffanische Behrermisstonsbund hielt dieser Tage inn der Unton" au Biesbaden seine 3. Generalverab im gab Rach dem Jahresbericht hat sich der Bund tiedersahl ist auf 158 gestiegen. In Biebrich wurde in Bistahl ist auf 158 gestiegen. In Biebrich wurde innen eingerichtet, der regem Interese begegnete. Auch eingerichtet, der regem Interese begegnete. Auch einzelten im deutschen Baterlande ist das Interese der in Bahl für Missionsfragen im Wachsen. Dies deweist in der Lehrermissions-Vereinigungen im deutschen on der Lebrermiffions-Bereinigungen im deutichen on deren Spite der Berliner Lebrermiffionsbund mit Mitgliebern ftebt. ber Englifche 2.-M. Bemerfenswert ift bemgegenfiber, Anglische L.M.-B. rund 15 000 Mitglieder umriabres Anknüpfend an die nationalen Jubelseiern des
risches Gebachte dann der Vorsitzende des Jubiläums
rieben Wisson, die im nächten Jahre ihr 100jähriges
ieten Prüder fann. Dem bewährten Beispiel seiner
te anslendende Missonsgesellschaft, und zwar an die
gegen angelschofen. Er hat von ihr sets reiche Fördete, angelschofen. Er hat von ihr sets reiche Fördete, ihr Bestrebungen ersohren. Es wird deshalb ans einer Beitrebungen erfahren. Es wird deshalb antei, der Gelessichaft den Dant des Bundes in Gesalt
befonderen Jubelgabe dum Ausdruck zu bringen.
in neuen Jahre die alte Treue zu bewahren. — Den
wurde erstattete der Rechner, Lehrer J. Jakobi.
Die Borstandswahl ergab die einstimmige Brieden. Die Borftandsmahl ergab die einstimmige Biederdes sottandswahl ergav die einstellunge Erten, eich Balburabe, Lehrer J. Jakobi und Missionar den Missionar Beitsbaden. — Den Bortrag der Tagung siest und Miller China über "Das Missionsichulangiabeiden woderne China". Der Redner, der China pasigiriger Geschere China". und das moderne China". Der Redner, der Colleg anglähriger Erfahrung kennt, entwarf ein lebensvölles von der Erfahrung kennt, entwarf ein lebensvölles von der Erfahrung kennt, entwarf ein lebensvölles Enulmeien im allgemeinen und das Miffions befonderen bei der Biedergeburt des 400einnimmt, die ein Borgang von welf-Bedeutung im vollen Ginne des Bortes ift. icheibende Problem in diesem gigantischen Er-gabrogeh in die Durchdringung des Konsugianisber Briftentum. Daraus ergibt fich die Beden-einling vor allem barauf beruft, deren Birtiamfelt Ing forberte noch viel Anregendes und Interantage. In feinem Schluftwort betonte der Borbag auch die Lebrericalt icon aus nationalen
beilichen Bar ben folgen Botterbewegungen nicht gleichgiltig bber I

fremd gegenfiberfteben bfirfe, fondern bat fie beftrebt fein misse, sich barüber aus erster Duelle zu unterrichten. Wenn der L.-M.-B.z durch seine Beranstaltungen bazu Gelegenheit biete, so fei dies allein schon ein Beweis für seine Daseinsberechtigung. — Mit Dankesworten an die Bersammlung und an den Redner schloß die auregend verlaufene Tagung.

Der Dentiche und Defterreichifche Alpenverein, Geftion Wiesbaden, unternimmt am fommenden Sonntag eine Wanderung an die Labn. Abfahrt mit Eilzug 88 Uhr 4 Min. Aber Limburg nach Diez. Antunft 9.87 Uhr. Zu fin die Stadt nach der Landestelle des Motors, bootes an der alten Kaserne. 10 Uhr Absahrt des Bootes, der Landestelle des Bootes, de

Bu Fuß durch die Stadt nach der Landestelle des Motorbootes an der alten Kaferne. 10 Uhr Abfahrt des Bootes, 7 Kilometer durch den schönsten Teil des Lahntales, an Altendiez, und Fachingen vordei nach Balduinkein. Anfunft 10.35 Uhr. Banderung von da über den Gabeliein nach Steinsberg und durchs Ruppachtal nach Laurendurg und weiter, hinauf nach Ovlzappel. Dort Kaffecraft 2% dis 3% Uhr in der Frauerei Kuhn. Dann über Charlottenberg zum Goethepunkt, dem schönsten Aussichtsvunkt an der Lahn und von da hinunter nach Obernhof, woselbst und 6 Uhr gemeinschaftliches Esten im Gastdaus Vingelbt und 6 Uhr gemeinschaftliches Esten im Gastdaus Vingelbt und 6 Uhr gemeinschaftliches Esten im Gastdaus Vingelbt und 6 Uhr gemeinschaftliches Vingene der Dr. zu die Katssindet. Rückfahrt 8.96 Uhr (7.34), Ankunst in Wiesbaden 10.56 Uhr (10.04). Führung derr Dr. zu die Katssinden und Tannussklub Wiesbaden (E. B.). Am tommenden Sountag, 7. Jumi, sindet eine Nachmittagswanderung katt, die wie solgt ausgesührt wird: Absahrt 1.23 Uhr über Mainz nach Krmsheim. Bon dier beginnt die Wanderung nach Schimsheim. Ankunst daslehr 3.35 Uhr. Besichtlaung der 900iährigen Rüster. Dann gehts nach Armsheim (Ankunst 3.50 Uhr), wo eine Kast die 4.20 Uhr im Gastdaus "Germania" abgehalten wird — interestante Kirche aus dem Jahre 1431 und Brunnen aus dem Jahre 1618 — altes Schloß. Alsdaun Weiterwarssch nach Ensheim, Spiesheim, Verdussen, Weibelnheim, Gaus-Obernheim. Kast im Gasthaus "Jur Krone" von 7.25 bis 8.25. (Alter Turm — Ausschlussen, Weischlandert. Prächtige Aundsich, man zähre den den 12. Jahrhundert. Prächtige Aundsich, man Zähre den den Dertscheim. Absahrt 9.36, Wiesbaden an 11.21. Kübrer: Karl Eichhorn und G. Derrmann. Die Wanderung Bechtolsbeim. Absahrt 9.36, Wiesbaden an 11.21. Kübrer: Karl Eichhorn und G. Derrmann. Die Wanderung geden, bieten schone Ausbilde. Die Ortschaften ichaften geben ein schönes Bild mit ihren roten Ziegel-dächern in dieser weiten Ebene. Besonders charafteristisch tritt der Petersberg (282 Meter) auf, welcher ber Form nach an den Mänseberg in der Eisel erinnert. — Man durchwandert durchweg historischen Boden, welcher Spuren

durdwanderi durchweg historischen Boden, welcher Spuren des Josäfrigen Arieges zurückläßt, wovon die alten Wauern Zeugnis ablegen. Ein Baunnfall ereignete sich gestern nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr auf dem Schulneubau an der Lahnstraße. Dort stürzte der 33 Jahre alte, in Rambach wohnende Arbeiter Ingenz Kruzinski vom Gerüft, wobet er sich verschiedene Fleischwunden zuzog. Er wurde mit dem Santfälswagen nach dem städtischen Krankenhause geschafft.

#### Gur Antomobiliften.

Die im Untertaunnstreis gelegene Scheibertal. fraße ist durch eine Polizeiverordnung vom 28. Mai von ihrer Einmindung beim Bahnhof Keitenbach ab bis aur Einmindung bes Daisbach-Banroder Bizinalweges für Kraftwagen von mehr als 5% Tonnen Gesamtgewicht, auf ihrem übrigen Teil für alle Krastwagen gefperrt morden.

#### Rurhaus, Theater, Bereine, Borfrage ufm.

Rurbaus. Effn Ren wird in bem Rongert bes Duffeldorfer Lehrergefangvereins am Freitag diefer Boche im Kurbanie foliftisch mitwirten. — Das nächte Gartenfest mit Feuerwerf ift für fommenden Samstag im Kurgarten vorgesehen.

Der lette Chopin-Abend Raoul v. Roczals-tis findet am Freitag, 5. Juni, 8% Uhr, im großen Saale der Rafinogeielischaft ftatt.

#### Naffan und Nachbargebiete.

Bab Schwalbach.

n. Langenichwalbach, 3. Juni. Die Stadtverord neten ftimmien ber Umänderung des Ramens Langenichwalbach in Bad Schwalbach zu.

b. Niedernhausen, 4. Juni. Zugüberlastung. Der gestern nachmittag um 3 Uhr 48 Min. hier abgebende Berstonenzug aus der Richtung Frankfurt nach Limburg war durch den starken Berkehr überlastet und muste zwisschen den Stationen Niedernbausen und Niederselbach auf freier Strede liegen bleiben. Durch telephonische Benachrichtigung des nächsten Bahnwärters wurde eine Druckmaschine von bier requiriert, um die Weitersahrt ausuchmen zu tönnen.

p. Lorch, 3. Juni. Schulbaußerweiterung. Nachdem der Plan betreifs der Errichtung eines Schulbneubaues am Rhein in der Nöbe der Elienkohn anderklich

neubaues am Rhein in der Rabe der Eizenbahn endgültig aufgegeben worden ift, soll an jener Stelle eine Dienstwohnung für einen Oberförster erbaut werden. Jur Beschaffung weiterer Klassenräume für die mit jedem Jahr steigende Zahl der Schulkinder in ein Anbau neben dem Schulhaufe geplant.

A Dieg, 3. Juni. Billiges Fleisch. Sente murde die Lieferung ber fleische und Burftwaren für die Garantfon für die Beit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1914 vergeben. Benigstfordernde waren: Leopold Fried: Ochsen-

vergeben. Benigstsordernde waren: Leopold Fried: Ochsen-steisch 1,28 Mt. Auhfleisch 1,12 Mt. Kalbfleisch 1,70 Mt.; Beter Frint: Schweinesteisch 1,30 Mt., Hammelsteisch 1,70 Mt., Leber und Blutwurst 0,90 Mt., ales sitr 1 Kilo.

m. Limburg, 3. Juni. Erwischter Dieb. Sier wurde ein italienischer Arbeiter verhaftet, der in einer Rachbargemeinde 1000 Mark unterschlagen hatte. Es wurden noch 400 Mark in einem Schuh versiecht bei ihm

R. Limburg, 2. Juni. Der Ufinger Lehrerjahrgang 1876—1879 war beute hier in der "Alten Boft" jum fünf-undbreißigjährigen Jubelfeste versammelt. Bon den 35 damals "Abgegangenen" waren 14 erschienen, darunter auch die vier bereits im Rubestand Lebenden. 12 Klassenkameraden sind bereits tot, 2 sind verschollen. Zugleich jubilierte auch der Usinger Lebrerjahrgang 1906—1909 in der "Alten Post".

Dotel gur Boft iagende Delegiertenversammlung des Ounsruder Rriegerverbande mattle an Stelle bes nach Effen versebten Landrats Dr. Brandt den der zeitigen fommifgarifden Landrats, Oberleutnant d. N. Bob in greiten der Brandt ben ber geitigen fommifgarifden Landrat, Oberleutnant d. N. Bob in um Borfitsenden, an Stelle des burch Rrantheit bebinberten Schriftfubrere Bremer den Raffengebalfen Blat. Der Raffierer Rentmeifter Tett wurde wiedergewählt. Dem icheidenden Borfibenden Dr. Brandt wurde ein Ehrendiplom fiberreicht.

Machen, 3. Juni. Gin Rarbid Lager in Flam-men. In einem Saufe in der Josefftrage in Gilendorf entstand gestern Racht in dem dort lagernden Narbid eine Explosion, durch die das gange Sans in Flammen gesetzt wurde. Eine Fran tam in dem Flammen um. Die Be-wehner bes erften Stodwerfes fprangen auf die Straße, wobei eine andere Fran beibe Beine brach. Ein Madden wurde im Geficht und an den Armen ichwer verlett.

s. Düffeldorf, 4. Juni. Untrener Boftbeamter. Die Kölner Kriminalpolizei verhaftete auf dem biefigen Hauptbahnhof den Oberponaffistenten Ortwein vom Postamt 8 in Köln, als er einen von Berlin fommenden Zug verlassen wollte. Er wird beschuldigt, die von dem in Paris verhafteten Postassistenten Robr gefälichen Bunden Robr menden Bunden bem in Paris verhafteten Postassistenten Robr gefälichen Robr gefälichen Robr geräufen geneschungen ten Boftanmeifungen in ben Berfebr eingefcmug-

#### Gericht und Rechtsprechung.

Die Frenden, die man übertreibt. . An einem der Karnevalstage des vorigen Jahres gina es in einer Sonnerberger Birticaft siemlich boch ber. Alles, was sich an dem Karnevalstreiben auf der Straße oder in den veran dem Karnevalstretben auf der Straße oder in den verschiedenen Lofalen beteiligt hatte, ichien sich dort ein Mendez-vous gegeben zu haben. Zulest erschienen auch zwei Damen-Wasken, welche an einem Tische, an dem bereits ein Friseur saß, Platz nahmen. Dieser bestellte ihnen ein Glas Bier und ließ sich mit den beiden Masken in ein Gespräch ein; er scheint dabei aber die Maskenfreiheit etwas weit ausgedehnt zu haben, denn eine der Frauen entsernte sich bald darauf indigniert, und die andere verseitet ihm, als er ihr folgte, plöslich einen Schlag mit versehte ihm, als er ihr folgte, plöhlich einen Schlag mit einem Bieruntersat, welcher bei ihm eine blutende Kopf-versehung hervorriest. Der Borsall hat später zu einer Strasversolgung der Frau die Beranlasung acgeben; wäh-rend aber das Schöffengericht der Ansicht war, daß irgend eine die Mishandlung rechtserigende Tat nicht nachge-wiesen sein, war die Strassammer als das Berusungsgericht gegenteiliger Meinung. Die nahm an das das mos die gegenteiliger Meinung. Sie nahm an, daß das, was die Frau selbst über die Beranlassung zu dem Schlag gesagt hatte, daß sie sich mittels desselben der Zudringlichseiten des Friseurs habe erwehren wollen, der Sachlage nach wohl als mahricheinlich angufeben fei, und erließ daber einen Freifpruch. — Bei Gelegenheit ber Straffammerverhandfung und auch bei einer anderen Gelegenbeit batte der Frifeur ertlart, die Grau fet eine ber ftreiffuchtigften Berfonen, die Sonnenberg überhaupt beherberge und noch anderes mehr. Deshalb firengte deren Chemann eine Privatflage an, und wenn bas Schoffengericht auch in einem Salle, weil der Frifenr in Bahrung berechtigter Intereffen gehandelt habe, einen Freispruch erließ, so verurteilte es ihn doch im übrigen au 10 M. Geldstrafe und sprach mit Rücklicht auf den öffentlichen Charafter der Beleidigung der Beleidigten Publikationsbefugnis auf Kosen des Ber-

urteilten in den "Biesbadener Reueften Rachrichten" gu.
i. Chescheidung. Seibelberg, 3. Juni. Das biefige Landgericht erfannte in dem Ehescheidungsprozes der Fran Daniela Thode, geb. v. Bülow, einer Tochter Comma Wagners. gegen ihren Gatten, den friberen Seidelberger Universitätsprofessor Benrn Thode, wegen Untrene des Gatten auf Lösung der Ehe.

#### Sport.

Armeewettfampfe.

P. Josen, S. Juni. Deute vormittag begannen in Wünsdorf die großen Armeewettsämpse mit dem Pistolenichießen der Offiziere um den Kaiserpreis. Im ganzen hatten sich 180 Teilnebmer gemeldet, darunter Brinz Triedrick Karl vom 1. Leibhusarenregiment Rr. 1. Es wurde auf eine Distanz von 20 Meter nach Itzurenscheiben mit der Armeepistole geschösen. Als Sieger aus dem Vertstett ging Oberleutnant Meuer vom Auß-Artislerie-Regiment Ar. 11 mit 20 Tressen und 188 Bunsten bervor. Den zweiten Platz belegte Oberleutnant Hoffmann vom Juß-Artislerie-Regiment Kr. 15 mit 20 Kiguren und 178 Kinge, Lt. Brohne, Eisenb-Rea, 2, 20 F. 175 R. Lt. Bennert, Ins. Meg. 173, 20 K. 172 R. Lt. Meier, Ins. Neg. 121, 19 F. 168 R. Lt. V. Eicklüdt, 5. Gardereg, d. K., 10 F. 168 R., Lt. Stabl., Jus.-Reg. 122, 19 F., 188 R., Prinz Friedrick Karl von Breußen 19 F. 166 R. Lt. daesner, 9. Baur. Ins. Reg., 19 F. 165 R., Lt. Schlange, Ins. Reg. 168, 164 R., Lt. V. Asmuth. Ins. Reg. 42, 10 F. P. Boffen, 8. Juni. Seute vormittag begannen in

Das Bfingftinrnier bes Lawn Tennis-Turniers Clubs-Berlin rot-weiß erreichte am Mittwoch durch den Sieg von Frois heim über Rabe mit 6:0, 6:1, 8:6, 6:2 im offenen Spiel fein Ende. Froibbeim zeigte fich in diefer Begegnung seinem Gegner an Technif weit überlegen.

#### Vermischtes.

Bum Mutomobilunglud bei Queichheim.

pr. Bu dem Mutomobilungliid bei Queichbeim erfahrt unier Korreipondent, daß die Blattermelbung, nach der die mitverlehte 18 Jahre alte Tochter des Badermeiftere Doll aus herrheim ingwischen ben erlittenen Berlepungen erlegen fei, nicht den Tatjachen entfpricht. Beibe Schwerver-lette murben noch beute pormittag vom Queichheimer Schweiterusause aus nach ihrer Behausung in Heichbeimer Schweiterusause aus nach ihrer Behausung in Herrheim übergeführt. Das Mädchen bat eine schwere Kopfverletzung davongetragen, während dem Bater das Rasenbeim eingestoßen wurde. Dem getöteten Josef Ohmer drang die Deichsel des Laufuhrwerfs mit aller Bucht in den Unterstelle aus dem Automobil leid, iodaß er rudwarts aus dem Automobil geworsen wurde und tot liegen blieb. Balentin Ohmer erlitt eine ichwere Berlehung am Auge, Balentin Thrant eine schwere Schulterverrentung. Auch der sechte Misse verlehung und ber gegte, wurde verleht und wagens, der Bädermeister Mittebühler, wurde verleht und mußte fich in ärztliche Behandlung begeben. Er erlitt eine Schulterquetichung. Das Unglud wird darauf zurückgeführt, daß der Ebauffeur auf der falichen Sette fuhr und erst im letien Augenblic das ihm entgegenkommende Fuhrwert bemerkte, sodaß es zum Ausweichen zu spät war

#### Die gefährlichen Suffragetten.

Die gesahrlichen Suffragetten.
In Belfast überfielen 2 Wahlweiber die Chefredakteure von 2 Zeitungen. Die eine, ein Frauenzimmer von riesiger Statur, erhielt Zutritt zum "Belfaster Telegraf", warf den Chefredakteur zu Boden, während die andere einen Topf Leim über seinen Kopf entleerte. Dann begaben sie sich in das Büro der "Belfast News", wo sie den Chefredakteur in so bruialer Beise verprügelten, daß er krant dar, niederliegt. Beide Attentäterinnen wurden verhaftet. Die Polizei trifft umfassende Maßnahmen, um ein etwaiges Steentet auf den König, das man nach den Bargangen der Attentat auf ben Ronig, bas man nach ben Borgangen ber leiten Tage befürchten muß, an verbindern,

Die ichwarze Sand in Mexito.

Bon den vielsachen Schenftlichkeiten, die im Laufe des mexitanischen Bürgerktieges begangen wurden, ift ein Teil der sogenannten "Schwarzen Sand" zuzuschreiben, einer Bereinigung, der sehr einstuffreiche Personen angehören. Die Brüder dieser Gemeinschaft pflegen allen von form Gestleten eine bestimmte Schriftperleitung in der ihnen Getbieten eine bestimmte Schnittverletung in der Bruft beigubringen. Es find Falle vorgefommen, in denen Priefter, die in der Kirche gegen bas Bandenunwejen preSigten, pon einer vermummten Geftalt, die urplöBlich im Rirdenidiff auftauchte, von der Rangel berunter ericoffen murden, und ca ift ein Gall befannt, daß ein Boligeimeifter, der fich von feinen Amtogenoffen dadurch unterschied, daß er die "Schwarze Sand" energiich zu verfolgen begann, im Polizeiamt felbit aus dem Bett geholt und erschoffen wurde,

Aurze Radrichten.

Riefige Barenhausdiebftahle in Spandan. In einem Spandaner Barenhaufe find große Diebftable entbedt worden, Zahlreiche Angeftellte murden verhaftet. Bei ben Dehlern, die ebenfalls ermittelt wurden, wurden in Reller-und Bodenraumen formliche Barculager von Konfektion, Beifimaren, Baiche, Spirifuvien, Bein und Delitateffen

Muf ber Lotomotive verbrüht. In Buichelberg (Mittel-franten) find in der Racht ber Lotomotivführer und der heiger eines Eisenbahnguges durch Bolgenbruch in ber Fenerung beim Schuren von ploglich ausftrömendem Dampf verbraunt worden. Erft nach mehrftlindiger Ber-wätung fonnte eine Silfsmaichine die Schwerverleiten ab-

340 000 Mart vermacht. Bie bas beutiche Ronfulat in Can Grancisco dem Burgermeifter von Altenburg mit-teilt, bat eine in Can Francisco verftorbene Altenburgerin ihrer Baterfradt 340 000 M. vermacht.

And Gurcht vor ber Prophezeinng einer Bahrjagerin in den Tod. 3mei Berliner Dadden batte ffiralich eine Bahriagerin prophezeit, daß ihnen ein großes Unglid beporfiche. Die beiben Dlabchen waren dadurch fo verängftigt morden, daß fie in die Spree iprangen, um bem Unglud an enigeben. Gins ber Mabden tonnte gereitet werden, die andere, die 16 Jahre alte Sabrifarbeiterin Glie Schmidt,

# Lekte Drahtnachrichten.

beren b. Tirpin' Bertreter.

In unterrichteten Rreifen Berlind verlautet, daß der neue Unterftaatsietretar im Reichsmarineamt, Abmiral v. Capelle, auch mit ber Bertretung des Staatsfefretare bes Reichsmarineamts, Großadmirals v. Tirpib, betraut werbe.

Chebrama.

Der in der Bogener Strafe in Berlin mobuende Ruticher Schmidt verlebte feine Gran burch Schuffe ichwer. Darauf fuchte er fich felbft ju erichiegen. Beide murben Berbend ins Aranfenhaus gebracht.

Ber Belgmartt von London nad Leipzig verlegt.

Londoner Blattermelbungen gufolge berricht unter den Belghandlern große Erregung, ba verlautet, daß die beutichen Danbler die größten Anftrengungen machen, um bas Schwergewicht bes Belgmarttes von London nach Leipzig gu verlegen. 58 ber größten beutiden Belghandler foffen fich gegenfeitig verpflichtet baben, ben Londoner Martt nicht mehr gu befinden und für bie Ginhaltung biefer Abmachung eine gegenfeitige Konventionalftrafe von 30 000 Mart vereinbart haben. Die Belabandler in Baris, Berlin, Bien und Rem-Port follen fich biefer Bewegung angeichloffen haben. Auf der großen Internationalen Auftion in London murden bisher für 4-6 Millionen Belge verfauft, mabrend in biefem Jahre der Berfauf noch nicht 2 Millionen ausmacht.

Unter Spionageverdacht berhaftet.

Der Drabt meldet aus Paris: In einem Dorfe bei der Stadt Provius ift, wie der "Betit Barifien" meldet, der angeblich aus Deutichland ftammende Gelbarbeiter Bud. wig Bent verhaftet worden, weil er trot feiner fraber erfolgten Ausweisung nach Frankreich wieder gurudfebrte. Tatfachlich foll ce Spion fein. Man bat in feinem Roffer eine frangoftifche Artillerienniform gefunden, die er angugteben pflegte, um die Befeftigungen an der Ditgrenge beffer beobachten gu fonnen. (Da!

Bur Lage in Albanien. Mus Duraggo wird gedrabtet: Die wiederholt vertagten Berhandlungen der internationalen Kontrollfommiffion mit ben Aufftanbifden find wieder verichoben worden. Gie follen morgen wieder anigenommen werden, Die albaniichen Rationaliften find gegen jede Berbandlung mit den Rebellen. Gie wünichen ein energiiches Borgeben des Gurften gegen die Menterer. Falls biefes nicht erfolgt, dürften and fie in ibrer Treue gum Gurften mantend merben.

Deuticher Berein in Tanger.

In Tanger ift am 20. Mat ein benticher Berein gegründet worden, ber in einem eigenen Saufe einen Mittelpunft des deutiden Lebens bilden foll.

Die megitanifche Bermittelungsattion geicheitert.

Aus Remnort wird gedrahtet, bag die megifaniichen Infurgenten fich nicht an ber Friedenstonfereng in Riagara Falls beteiligen werden. Damit durfte bas Schidfal ber Conferens befiegelt fein. In Baibington gilt nunmehr jebe Doglichteit einer Bermittlung als geichettert. Babriceinlich werde jeht ein aktives Eingreifen ber Union in Mexito, unter Umftanden jogar die Befegung der mexifaniichen Sanptftadt durch ameritaniiche Ernppen erfolgen. Die Befetjung von Beracrug fei ale erfter Schritt gur Durchführung eines großgligigen ameritaniichen Offinpationsprogramms gu betrachten. Geft ftebt, daß die amerifanifchen Milliarbeborben gebeime umfaffende Borbereitungen gur Mobilifierung einer Offupationsarmee treffen. Brafident Bilion betrachtet die Bagifigierung Megilos als eine Aulfurmiffion von bochfter Bichtigfeit,

# Volkswirtschaftlicher Teil.

Industrie. Gin großer englifder Anftrag für die bentiche Indufirie.

pr. Berlin, 3. Juni. Die Berlin-Angaltifche Maichinen-ban R. G. hat fich bei ftarter Konturreng von einem Musichreiben ber Liabt- and Pomer-Co, in Tottenbam bei Loudon einen fehr wichtigen Kontratt für die Lieferung und Errichtung eines 200 000 Anbitmeter fassenden Gasbehätters gesichert. Der Preis '-A ca. 8 Millionen Mo-t betragen.

Auch das Material für die Stablfonftruftion, die nach Zeichnungen der englischen Gesellichaft ausgeführt wird, tommt aus Deutschland.

Weinzeifung. Weinversteigerungen.

T. Chwille a. Rib., 3. Juni. Die Firma Carl Ader (B. m. b. S. in Biesbaben verfieigerte bier beute etwa (9), m. b. D. in Biesbaden verfieigerte bier bente etwa 28 000 Flaschen besierer und bester Abeingauer Weine verschiedener Jabryäuge, ausschließlich Original-Areszenzen aus ersten Gütern. Bis auf wenige Aummern konnten sämtliche Weine zu guten Preisen zugeicklagen werden. Es erbrachten 800 Flaschen 1911er Oriericher die Flasche 1.30 M., 450 Fl. 1908er Erichneheimer Speierbaum 1.50 M., 800 Fl. 1911er Erbacher 1.40 M., 800 Fl. 1911er Vorcher Riederslung. (Sewächs Bürgermeister Nößler, 1.35 M., 350 Fl. 1908er Eitwister Engerweg 1.55 M., 500 Fl. 1911er Hatenheimer Mehrbölzschen, Gewächs J. Roll, 1.80 M., 600 Fl. 1911er Kiedricher Gründach, Gewächs Gebr. Bisser, 1.90 M., 375 Fl. 1895er Mittelheimer Erntebringer, Gewächs Sugo Dorft, nolzwen, Gewächs J. Kon, 1.50 W., 600 Fl. 1911er Kiedricher Gründach, Gewächs Gebr. Wiffler, 1.90 M., 375 Fl. 1895er Mittelheimer Erntebringer, Gewächs Dugo Dorft, 2.25 M., 600 Kl. 1906er Sattenbeimer Engelmannsberg 2.00 M., 800 Fl. 1911er Nadenheimer Engelmannsberg 2.00 M., 800 Fl. 1911er Nadenheimer Engelle, Gewächs Volumeißer Fled, 2.10 M., 100 Fl. 1911er Ardenheimer Engelle, Gewächs Volumeißer Fled, 2.10 M., 100 Fl. 1911er Ardenheimer Engelle, Gewächs Volumeißer Steeg Riesling, Gewächs Gebr. Wiffler, 2.70 M., 500 Fl. 1911er Fracher Geitenheimer Sand, Gewächs Friedrich von Lade, 2.— M., 600 Fl. 1904er Eriricher 2.— M., 600 Fl. 1904er Eitviller Sehling, Gewächs Wwe, Keit, 2.— M., 600 Fl. 1904er Eitviller Echling, Gewächs Wwe, Keit, 2.— M., 600 Fl. 1910er Nauenthaler Langenhich Ansleie, Org. Abfüllung Seinrich Kimmel, 2.50 M., 600 Fl. 1905er Nauenthaler Pfassenberg, Org. Abfüllung Seinrich Kimmel, 2.50 M., 600 Fl. 1905er Rauenthaler Pfassenberg, Org. Abfällung Seinrich Kimmel, 2.10 M., 600 Fl. 1904er Geisenbeimer Geren Honsberg, Gewächs Phil. Glod, 2.60 M., 800 Fl. 1911er Erwächer Weisenbeimer Wähler Geben, Gewächs Phil. Glod, 2.60 M., 800 Fl. 1911er Gründer Geherer Gesteller Gesteller Geben, 280 M., 800 Fl. 1911er Kiedenheimer Gesteller Kiedling, Gewächs Schlotter Geben, 280 M., 800 Fl. 1911er Kiedenheimer Gesteller (Korfbrand) 2.70 M., 800 Fl. 1911er Eltviller Kalbsvillich Fliesling, Gewächs Jatob Post, 2.70 N., 800 Fl. 1911er Kiedenheimer Kalbsvillich Fliesling, Gewächs Jatob Post, 2.70 N., 800 Fl. 1911er Kiedenheimer Kalbsvillich Fliesling, Gewächs Jatob Post, 2.70 M., 800 Fl. 1911er Fließling, Gewächs Jatob Post, 2.70 M., 800 Fl. 1911er Kiedenheimer Kalbsvillich Fliesling, Gewächs Jatob Post, 2.70 M., 800 Fl. 1911er Kiedenheimer Kalbsvillich Fliesling, Gewächs Jatob Post, 2.70 M., 800 Fl. 1911er Kiedenheimer Fließling, Gewächs Jatob Post, 2.70 M., 800 Fl. 1911er Fließling, Gewächs Jatob Post, 2.70 M., 800 Fl. 1911er Kiedenheimer Fließling, Gewächs Jatob Post, 2.70 M., 800 Fl. 1911er Fließling, Gewächs Jat Scharsenstein, 2.70 M., 400 Fl. 1908er Sattenheimer Wisselbrunn, Orig-Absüllung Freih. Raih v. Frenh, 3.60 M., 400 Fl. 1904er Geisenheimer Sand, Gewächs Friedrich von Lade, 3.— M., 600 Fl. 1897er Rauenthaler Wishbell Ausleie, Orig-Absüllung Seinrich Kimmel, 2.40 M., 800 Fl. 1911er Aiedricher Dippenerd Riesling, Gewächs Jafob Poü, 3.— M., 500 Fl. 1905er Rüdesbeimer Bicholsberg, Gewächs Grab von Schönborn, 3.— M., 800 Fl. 1911er Halgartener Thereiberg Riesling, Gewächs Wingerverein, 3.— M., 600 Fl. 1911er Erbacher Steinmorgen, Gewächs Siicher, 3.— M., 600 Fl. 1911er Erbacher Steinmorgen, Gewächs Flicker, 3.— M., 600 Fl. 1905er Geisenbeimer Decker, Gewächs Friedrich von Rade, 3.40 M., 400 Fl. 1905er Geisenbeimer Rothenberg, Ge-1911er Erbacker Steinmorgen, Gewächs & Filder, 3.— M., 600 Fl. 190der Weisenbeimer Decker, Gewächs Friedrich von Lade, 3.40 M., 400 Fl. 190der Geisenbeimer Rothenberg, Gewächs Friedrich von Lade, 4.40 M., 200 Fl. 190der Eltviller Sonneubera Austeie, Orig. Abh. Landesstonomierat Czeh, 3.00 M., 600 Fl. 1911er Ledricher Sandgrube Ansteie, Ozwächs Gebr. Wiffler, 4.20 M., 300 Fl. 1911er Erbacker Honigsberg, Gewächs Gebr. Wiffler, 4.20 M., 300 Fl. 1911er Erbacker Honigsberg, Gewächs Gebr. Wiffler, 4.— M., 800 Fl. 1911er Kieder Verg Riesling, Gewächs Dosgut Scharfenkein, 3.80 M., 200 Fl. 190der Nauenthaler Nothenberg, Orig. Abl. d. Agl. Brenk. Domäne, 4.10 M., 800 Fl. 1911er Aiedericher Berg Niesling, Gewächs Iofel Barbeler, 3.90 M., 300 Fl. 1911er Aiedericher All M., 300 Fl. 190der Nüdesbeimer Rottland Beeren-Austeic, Orig. Abl. driedrich von Lade, 4.90 M., 150 Fl. 190der Kindesbeimer Zollhans, Gewächs Friedrich von Lade, 4.90 M., 150 Fl. 190der Kindesbeimer Zollhans, Gewächs Friedrich von Lade, 4.90 M., 150 Fl. Friedrich von Lade, 5.60 M., 200 Fl. 180der Kündesbeimer Billert, Gewächs Deinrich Espenichied, 8.60 M., 250 Fl. 180der Kendorfer Plaifenberg Austeie, Gewächs Balentin Airdlinger, 7.80 M., 200 Fl. 180der Geisenheimer Lüderstein Austeie, Orig. Abl. Friedrich von Lade, 1420 M. — Der gesamte Erlös hellte sich auf 57 444 Mart.

T. Mainz, 2., Juni. Da in diesem Jahre bier und in Rierieni erk die älteren Jahrgange, die 1911er und 1912er Beine in größeren Mengen auf dem Bege der Bersteile gerungen Frühreiher Flaifenberg flaigen Jahrgange, die 1911er und 1912er Beine in größeren Mengen auf dem Bege der Bersteile gerungen Frühreihen Frühriger Austeile Sabt der dieseishrigen Frührigher Vall war, in war die Zabt der dieseishrigen Frührigharbergiegerungen größer als im

Beine in größeren Mengen auf dem Wege der Versteigerungen auf den Markt kamen, wie dieses überdaupt in Aboindessen der Fall war, so war die Zahl der diesiährigen Früdjahrsversteigerungen größer als im Voriahre. Es sanden insgesamt 20 Berkeigerungen katt, davon 3 in Rierkein. In diesen Verkeigerungen wurden insgesamt 742 Stind und 3 Juder ausgeboten, von denen 586½ Stind und 3 Juder, also 79 Prozent sir 751 010 Mark zugeichlagen wurden. Aus dem karken Augebot von 1912er und 1913er Bein erklärt sich der Umstand, daß nicht weniger als 21 Prozent des gesamten Augebots anrüdgezogen wurden. Bugeichlagen wurden 179 Stüd, 257 dass und 2 Viertelküd 1912er sür 284 840 M., 118 Siüd, 111 dalb und 5 Viertelküd 1913er sür 166 610 M., 16 Stüd, 163 Salb und 18 Viertelküd, sowie 3 Hoder 1911er sür 294 250 M., 1 Stüd und 11 Saldküd 1010er sür 291 291 291 M., sür das Viertelküd 250—2140 M. Die böchten Preise erzielten die 1911er Beine. Veralbit das Fuder 800—970 M., sür das Stürtelküd 250—2140 Mark, sür das Kuder 800—970 M., sür das Stürtelküd 250—2140 Mark, sür das Haben 300—1940 M., sür das Stüd 1912er 300—1400 Mark, sür das Haben 300—1400 M., sür das Stüd 1912er 300—1400 Mark, sür das Salbküd 370—550 M. Der böchte Preis auf den diesiährigen Versteigerungen wurde sür das Stüd 1912er 390—1400 Mark, sür das Stüd 1912er 300—1400 M., sür das Stüd 1912er 300—1400 M., sür das Stüd 1912er 300—1400 Mark, sür das Stüd 1912er 300—1400 Mark, sür das Stüd 1912er 300—1400 Mark, sür das Stüd 1912er 300—1400 M., sür das Stüd 1912er 300—1400 Mark, sür das Stüd 1912er 300—1400 M., sür das St langen Riesting Anslese mit 4000 M. und ben böchien Breis für die 1912er Rierficiner Rebbach mit 2080 M. für das Stüd 3m Durchichnitt touete das Stüd 1913er 048 M., 1912er 924 M., 1913er 3040 M. und 1910er 848 M.

Maritberichte.

Bicsbaden, 4. Juni. Fruchtmarft. Preise für 50 Aa: Daser 9.30—9.55 M., Gen 2.00—1.00 M., Richthrob 2.00—2.20 M., Arummstrob 2.00—2.20 M. Es wurden ange-fahren 7 Wagen mit Hafer, 27 Wagen mit hen und 5 Wagen

mit Strob.
 Frankfurt a. M., 4. Juni. Schlachtviehmartt.
Unftried: Ochsen 32, Bullen 2, Färsen und Kühe 68, Kälber 1261, Schafe 48. Schweine 1086 Stild. Breise stud 38 alber: ieinke Maß (Vollu. Walt) und beste Sauglieher Lebendgewicht 60-64 M., Schlachtgewicht 600-107 M., mittlere Maß. und gute Sauglfälber Lebendgewicht 54-55 M., Schlachtgewicht 50-108 M., aeringere Saugläber Lebendgewicht 50-58 M., schlachtgewicht 85-60 M.

Schlachtgewicht 50-58 M., Schlachtgewicht 85-60 M.

Schlachtgewicht 50-58 M., Schlachtgewicht 85-60 M.

Schlachtgewicht 82-M., Schlachtgewicht 92-94 M., ättere Maßbämmel und auf genährte Schafe Lebendgewicht 35 M., Schlachtgewicht 92-94 M., ättere Maßbämmel und auf genährte Schafe Lebendgewicht 35 M., Schlachtgewicht 82 M. Schlachtgewicht 60-62 M., vollfleilchige Schweine über 214, It. Lebendgewicht 60-62 M., vollfleilchige Schweine über 214, It. Lebendgewicht 45-47 M., Schlachtgewicht 58-60 M., vollfleilchige Schweine über 214, It. Lebendgewicht 45-48 M., Schlachtgewicht 58-61 M., vollfleilchige Schweine bis un 2 It. Lebendgewicht 45-48 M., Schlachtgewicht 58-60 M. Martwerlauf: Kälber gedrücht, geräumt: Schafe und Schweine langiam, Heberstand.

Limburg a. d. Lahn, 3. Juni. Fru cht martt. Woter Seizen (Ragebante Rembiorten) 16.56, Korn 12.80, Onser G. M., Males Durchichtispreis pro Ralter. Butter pro Pfund 1.20 M., Sier pro Stüd 7 Pfa.

T. Rieder-Ingelheim, 3, Juni. Spargel 1. Sorte 45 bis 50 M., 2. Sorte 20-25 M., Kirichen 20-40 M., Stackliberen 1. 2 M. der Zentner und Erdbeeren das Pfund 60 bis 80 Big.

T. Beidesbeim, 3. Juni. Spargel 1. Sorte 45-50 B. Sorte 18-20 M., Ririchen 15-40 Mart ber Zeniner.

T. Ranheim (Streis Groß-Gerau), 8, Juni, Spargel 1, Sorte 40-50 M., 2, Sorte 20-25 M. 8, Jeniner.

#### Graphologischer Brieffasten.

iBur Beurteilung ift eine Schriftprobe von etwa 20 Seilen ambonlicher Schrift an den Brieffaften einzulenden. Erwünfcht ik Angabe des Alters, Geichlechts und Bernis. Außerdem ift eine Rebühr von 50 Big. beizulegen, was in Briefmarten geicheber fann.)

dann. Geritandesberricait. Willensfraft und Selbibeberrichung, das sind die Grundtone dieses Charafters: in ihne lied die Daupflärfe des Schreibers, durch ite frecht und wirk er. Ein sertiger Wensch, in sich geseltet: ill sich seiner Arch bewust, gebraucht sie und sindet stets neue, Strecht einem Jielungsen, mit Begesterung und Wärme, aber ohne liedereilung, Aft begabt, bat einen offenen Rows, der spielend sakt. Der felt wägende Verstand ist sein Berater. Ein liedenswürdiger Perindung von großer Eindrucksfähigteit, dartem Versteben und ziehe bedürfnis. Möchte die Sessicht seiner gangen stwen und giebe bedürfnis. Möchte die Sessicht seiner gangen stwen und gieber allein besogen seben. Eitel bis dur Selbstebenunderung!

Grau Marie Boldau zu Grantfurt a. DR., Beethovenitt.

#### Frantfurter Borfe

vom 4. Inni.

Die Börse fängt an, die allgemeine Lage rubiger is betrachten. Dierzu trat das Bedürfnis nach Rudtäufen und Decungen, io daß auf allen Gebieten die etwas festere Schlufinotierungen der gestrigen Abendbörse sich bedaupts tonnten. Peur Iproz. Reichsanleibe und Konsols etwas gegeschnächt. abgeichwächt,

Die Berliner Borie eröffnete auf die Erbolung bei geftrigen Schluß-Auslandsborien giemlich feit, das Gefchiem war aber unbedeutend. Die Geldblidfille bewirfte ichlich lich aber wieder eine Abichwächung ber Allgemeintendes

Erganung-Aursbericht.

Berlin, 3. Juni "Sanfo", Tempellotiffs-Affien 230 40. "Cintros Africa 488.50 farro, Burbach-Chl. 10040. Goros, Sofia-Sofba-Teteride Chefriffmilde-Clienbalm-Anielle 2170. Sofianting, Cli-138.80. Baide Zederino-Affien 108.50. Oberfolicités Robinserfe 21 (homer Cement 160.— Bodium Geljenfirden Str. A. Merbb



Beromeier: geftern 764.7 mm bente 764.7 mm. Spöchfte.

Borausfichtliche Bitterung für 5. Juni: Eroden und vielfach beiter, boch tagsüber nur wents

Riederichlagshohe feit geftern :

Beilburg . . . . . . 0 | Trier Wigenhaufen 0 Schwarzenborn. . . . . . . O | Staffel

Wafferstand des Rheins und der Lahn vom 4. 3unt 4.28 geftern 4.32 | Bingen Monftana 3.32 geftern 3.94 geftern 3.47 geftern 2.68 geitern 2.70 3.42 geitern 3.42 3.45 geitern 3.56 4.90 geitern 5.60 Rheingan ofiningen Roblens Köln Stragburg Mannheim 1.70 geftern 2.10 geftern 2.24 Beilburg

5. Juni

Mains

3.43 | Mondanfoans Connenuntergang 8.13 Monduntere

Drud und Verlag: Wiesbadener Verlagsanstalt (5, m. h. (Direction: Seb. Niesburr) in Wiesbaden.
(Chefrebafteur Vernhard Erotbus. Verantwortlich in Bolistist: Vernhard Grotbus; für Femiliebut und wirschen Verlägsiehen Leif: L. V.: Carl Dietel: für den ginkeinenteilen Teil: Carl Dietel: für den ginkeinenteilen Vestill üben bert. Sämtlich in Wiesbaden.

Es wird gebeien, Briefe nur an die Redafties nicht an bie Redafteure perfonlich gu richten.



d. Zlehung 5. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche

230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie

auf jede gerogene Nummer sind swei gleich hohe Ge-vinne gefallen, und swar je einer auf die Lose fleicher Nummer in den beiden Abteilungen I and II

die Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden

(Nachdruck verboten.)

Nummers in Klammers beigefügt.

Zichung vom 5. Juni 1914 vormittage.

# erren-Oberhemden

053 71 117052 157 471 752 519 118069 04 [500] 254 52 543 455 79 84 570 705 892 [500] 985 119083 119 22 494 [1000] 781 511 35 76 120195 205 45 56 [1000] 382 416 84 69 74 562 99 645 735 12119 296 421 35 530 47 51 92 787 122072 75 114 67 202 470 532 807 48 57 989 89 123068 152 945 701 870 [1000] 124171 532 [500] 83 725 925 12503 39 218 [300] 345 53 44 897 700 66 802 908 126018 199 288 552 00 708 48 372 127037 310 95 495 621 90 702 58 84 014 91 128064 278 433 69 536 652 76 128070 121 [1000] 36 72 238 85 306 48 677 886

877 886 130110 22 407 622 685 736 41 131012 27 155 70 219 308 70 403 35 547 [500] 63 70 89 926 132135 40 47 390 747 51 677 133250 376 679 713 31 73 94 943 79 134991 [1000] 143 40 86 380 350 75 003 133182 487 820 [500] 75 138056 399 616 96 708 828 [1000] 137118 544 [500] 708 303 51 56 138099 97 375 422 632 [500] 850 139035 87 347 450 91 535 140010 122 205 478 8 88 701 81 809 55

514 664 846

150069 70 134 [500] 232 41 86 585 676 887 151039
201 665 78 [600] 995 07 152435 43 657 614 23 77
773 [500] 844 927 78 80 [1000] 153121 44 238 487 814
85 741 [1000] 84 803 69 918 74 154083 75 128 59 920
670 827 976 [500] 155082 965 418 31 86 78 610 795
867 215759 [1000] 200 67 611 846 [500] 992 158124
87 223 335 [500] 68 76 529 726 [1000] 61 78 159039

38 BL3
2330098 14 23 56 156 57 [3009] 210 55 [1000] 58
410 33 46 53 580 72 708 33 891 962 76 [3000] 231040
97 106 380 428 593 641 76 002 232042 90 [1000]
283 522 54 908 17 63 06 26 233200 395 488 527 52
611 742 95 838 46

Im Gewinnrade verbliebes: 2 Prämien zu 300000 M, Gewinne zu 75000, 2 zm 40000, 2 zm 30000, 5 zm 000, 16 zm 5000, 174 zm 3000, 320 zm 1000, 514 zm

21. Ziehung 5. Kl. 4. Preuss.-Süddeutsche (230. Königlich Preuss.) Klassen-Lotterie Ziehung vom 2. Juni 1914 nachmittags.

500

Mk.

5

nach Mass

Probehemd

Ast jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Ge-winne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den belden Abtellungen I und II

"-- "le Gewinne über 240 Mark sind den betreffenden Nummers in Klammers beigefügt. (Nachdruck verboten.)

(Ohne Gewähr.) (Nachdruck verboten.)

184 [1000] 511 30 633 788 912 51 [500] 1002 8
45 92 129 57 61 231 365 564 78 865 734 571 [500] 988
2190 201 316 [500] 414 51 73 82 83 540 917 3091 167
[3000] 72 87 252 70 409 635 771 76 957 4006 34 [500]
417 527 69 [3000] 634 518 24 961 99 5114 18 266 368
504 13 21 [3000] 25 [1000] 35 [500] 57 83 619 719 32
980 6209 337 405 50 71 [500] 555 96 654 730 906
7028 172 212 [500] 22 304 608 738 8047 150 87 205
775 [3000] 807 10 937 43 81 8018 74 114 81 293 510
36 48 691 826 948

10163 329 [500] 830 833 44 11132 468 609 80
954 12000 123 [1000] 54 264 337 433 [500] 614
[10000] 823 74 96 13151 385 497 774 886 968 [3000]
82 14085 225 324 427 559 621 71 704 [500] 42 [500]
12 812 969 15000 19 185 [1000] 18202 963 [500]
17118 67 541 437 623 85 96 678 87 942 18075 304
708 110 00 886 901 13 [1000] 18202 963 [500]
17118 67 541 437 623 85 96 678 87 942 18075 304
708 310 52 19255 322 869 323 [500] 87 44 767

[\$500] 20002 280 579 825 89 21103 445 500 84 877 000] 784 829 70 22180 217 89 [1000] 434 72 620 [1000] 702 [800] 850 73 905 [3000] 61 23110 428 534 728 47 848 24078 [800] 104 332 33 89 61 86 88 478 651 99 888 949 25142 85 274 90] 376 467 695 26133 212 618 734 844 27821 [\$500] 74 460 593 737 92 815 17 81 844 28097 336 445 821 57 948 2838 431 601 78 [1000] 846

| Second | 378 | 467 | 695 | 26133 | 212 | 618 | 734 | 644 | 27221 | 233 | (500) | 74 | 400 | 568 | 737 | 92 | 815 | 17 | 81 | 444 | 28987 | 157 | 336 | 445 | 821 | 87 | 946 | 29386 | 431 | 601 | 73 | (1000) | 75 | 846 | 300 | 383 | (500) | 436 | (1000) | 75 | 77 | 532 | (1000) | 618 | 433 | 3184 | 563 | 710 | 47 | 811 | (1000) | 76 | 77 | 760 | 32 | 236 | 231 | 432 | 405 | 527 | 707 | 33153 | 249 | 341 | (500) | 62 | 623 | 34582 | 815 | 43 | (500) | 843 | 961 | 35151 | 485 | 685 | 823 | 30 | 36043 | 107 | 716 | 57 | 852 | 37046 | 250 | 68 | 38133 | 71 | 219 | 300 | 15 | (1000) | 538 | 70 | 862 | 39107 | 249 | 76 | 324 | 574 | (500) | 635 | 71 | 708 | 867 | (5000) | 40041 | (2001) | 48 | 60 | 156 | 218 | 86 | 439 | 820 | 66 | (1000) | 60 | 40041 | (2001) | 48 | 600 | 167 | 327 | 475 | (500) | 635 | 71 | 708 | 867 | (5000) | 327 | 475 | (500) | 635 | 621 | 6203 | 232 | 535 | (500) | 448 | 70 | 648 | 82 | 644 | 907 | (1000) | 80 | 42090 | 107 | 327 | 475 | (500) | 330 | 62 | 647 | 73 | (500) | 636 | 43116 | 342 | (500) | 448 | 70 | 648 | 82 | 644 | 907 | (1000) | 84 | 22090 | 107 | 327 | 475 | (500) | 330 | 62 | 647 | 73 | (500) | 636 | 43116 | 632 | (500) | 448 | 70 | (648 | 648 | 648 | 634 | 633 | 650 | 647 | 73 | (500) | 635 | 648 | 635 | 648 | 638 | 630 | 647 | 73 | 647 | 648 | 648 | 630 | 647 | 648 | 648 | 630 | 647 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 648 | 6

24 Stunden Wasche-Haus

Theodor Werner

57 77 83 842 98 208008 168 206 409 524 [500] 625 T12 [500] 210119 268 311 74 424 [500] 507 633 56 735 60 [1000] 211030 300 504 [500] 730 883 85 96 907 212203 835 [5000] 36 85 89 419 [500] 602 5 751 928 213063 61 210 330 40 54 [500] 733 91 852 72 041 214041 358 539 700 17 814 950 53 215042 563 68 [1000] 873 774 215033 [3000] 154 65 504 655 65 751 [3000] 217440 669 732 47 77 833 [500] 83 218133 206 47 354 97 571 645 780 89 914 [000] 219032 178 [500] 275 883 500 68 69 75 761 987 220079 126 480 523 524 72 [500] 704 221151 224 68 338 429 708 809 909 20 81 [3000] 222964 [1000] 79 250 [600] 70 389 509 611 704 [3000] 845 223058 60 92 41 90 [3000] 233 437 681 760 76 822 [3000] 244809 480 89 99 877 88 851 928 225184 282 [3000] 846 436 574 78 54 632 50 61 89 987 226082 83 287 339 491 512 612 675 752 81 223 45 78 227013 35 41 120 38 310 47 40 548 610 754 837 869 71 228012 267 389 [500] 487 782 549 55 57 94 230070 107 [3000] 10 520 23 706 54 231078 101 338 39 40 55 823 22 28 730 48 71 80 902 85 [500] 435 502 81 72 [8000] 128 200 69 [1000] 396 [500] 435 502 81 72 [8000] 128 200 69 [1000] 396 [500] 485 502 828 37 233148 202 58 402 506 650 201 721 [500] 894 947

# Rurhaus Wiesbaden. oltag, den 5. Juni 1914, abends 8 Uhr

Konzert des Düsseldorfer Lehrer-Gesangvereins. Leitung: Herr Professor Buths.

Solistin: Frau Elly Ney-van Hoogstraten (Klavier).

Vortragsfolge.

Wortragsfolge.

Tatrobore: Das ist das Meer, Nicodé: Schlafwandel, Hegar.

Total Constant Bernoll, Chopin. Grave. Boppio movi

Sonate Bernoll, Chopin. Grave. Boppio movi

Marche funébre — Finale. Presto.

Ritornell, Die Ney-van Hoogstraten). Männerchöre: Ritornell, Die blume. Der träumende Sec, Die Minnesänger, Schumann, ersoli : Rondo A-moll, Mozart; Rondo capriccioso, Men-(Frau Ney-van Hoogstraten). Mannerchor: Der Soldat, Klaviersoli: Barcarole G-moll, Rubinstein; Walzer ir, Chopin. (Frau Ney-van Hoogstraten). Männerchöre:
männeden, Schwartz; Ach, wie ist's möglich dann, Kücken;
Heidenröslein, Werner. — Ende gegen 10 Uhr.

ogensitz 3 Mk., 1. Parkett 1.—20. Reihe und Mittelgalerie de 2. Reihe 2.50 Mk., 1. Parkett 21.—26. Reihe 2 Mk., Parkett 23.—26. Reihe 2 Mk., Parkett und Ranggalerie 1.50 Mk., Parkett und Ranggalerie Rücksitz 1 Mk

Städtische Kurverwaltung.

Wilneimstrasse 30, 1. Ling.

Aufmachung im mod. Stil. Personenaufzug. Wilhelmstrasse 36, I. Etage.

Anerkannt vorzügliche Küche Diners u. Soupers von M. 2.50 an Weine erstklassiger Firmen

Rheingau-, Moselweine und Bordeaux.

Alle Delikatessen der Saison. — Weinhandlung-Wintend des Soupers feines Künstler - Konzert.

Inhaber: Rudolf Egert.

# Verein für Feuerbestattung Wiesbaden E. V.

Unsere Geschäftsstelle befindet sich

Friedrichstr. 29 Part. Fernruf 1998.

Der Vorstand.

# Rordd., jtaatl. gepriifte Lehrerin, franz. und engl., 24 Jahr. fucht Engagem. als Sauslehrerin ob. Gefellichafterin. Olga Evermann Schwerin/Redlenb., Orleansft. 9. \*2125

Junges gebild. Madden aus guter Samilie findet Gelegenbeit, feine bürgert. Nüche u. Sausbalt au erlernen. Samilienanschluß. Ermäß. Bensionspreis. \*2123 Bension Sella, Abeinitr. 34.

Morikftrafe 44, 3. Ctage, gut mbl. Bim. m. 1 ob. 2 Betten mit und obne Benfion. 678

Gin auterhaltener

billig au verfaufen. Rifolasfir. 11, Bt. Zeichnungen auf die neue. reichsmündelsichere

#### 4º/o Wormser Stadtanleihe von 1914 zum Emissionskurse von

94.75%

werden bis spätestens 8. Juni provisionsfrei entgegengenommen vor

# Gebrüder Krier

Bank-Geschätt, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.

Beribolic Oelgemälde

alter u. neuer Meifter, Antiquigegenftande preiswert zu ver-faufen Sotel Metropole, 4. Stod (Bilt). Mont., Mittwochs, Freit., Samst., Sonnt. v. 11—11br., \*2001

### Befähigter Kaufmann zur Selbitleitung eines Filialbetriebes ber bald gefucht. Intereffen-beteiligung ca. 25000 Mt. erwunicht. Berm. verb.

Offerten unter M. 381 an bie Expeb. b. Bi.

# Elegante schlanke Figur

macht meine seit vielen Jahren bewährte

#### Pariser Gummibinde "Galatea".

Der Fettansatz verschwindet nach kurzer Zeit und Neubildung wird durch dieselbe verhindert.

P. A. Stoss Nachf.

Taunusstrasse 2.

# **Biesbadener Berlags-Unftalt**

Rifalasitraße 11 :: 6. m. b. 6. :: Mauritinstraße 12

Brogramme Feftfarten Mitgliedsfarten Tanzfarten Rommerslieder Statuten Blafate etc. in ftilgerechter Ausführung Bedienung schnell und billig Auf Bunich Koftenanschläge

Die Buchdruderei ist mit neuzeitlichem und gesälligem Schriften- und Ginfaffungs-Material verfehen, sowie mit den neueften Mofchinen ausgefinitet. Stereotypie.

# Telegraphischer Kursbericht der Frankfurter Börse vom 4. Juni

Umrechnung: Pf. St. = M. 20.40.  1 fl. boll. = M. 1.70   1 alt.		Oest, fl. (Gold) = M. 2.    1 öst, fl. (Ved. Rbl. = M. 2.16.    1 argt, Goldpess	Whrg.) M. 1.70.   1 östung. Krone = 1 → M. 4.    1 argt. Papierpesa = M.	M. 8.25.   1 skand. Krone M. 1. 1.75. = 1 Doll. = M. 4.20.
Staats Papiere.	Prioritäts-Obligationen von Transport-Austalten.	Pfandbriefe Bedenkredit-Obligationes.	Voilberahlte Bankaktien.	Auswärtige Börsen
### DeutscheRatensanl.(abgest	Frank Josef I, S.	Sept Alig. Rent. Anst. Stattgart   Sept Alig. Rent. Re	1	Berliner Börse.  Berlin. Telegraphische Schlusstand  Deutsche Fonds 4 Juni  Sch. Reichtsanleihe abgestempelt
5	do. Strants. v. 1883 stir.1.0   88. 45   73.25   73.	Digdo Si 190 n.501 Si sunik bibi   So 50   B5 50   DigMelning, Hrp. Bank, abgest   Ao Serie 14 unkind. b. 191   94 80   94 80   Si do. Serie 14 unkind. b. 191   94 80   94 80   Si do. Serie X   93 50   93 50   93 50   94 10   94	Aktien tnl. Transport-Austalten.   F.E. L. E.	Bank-Aktien. 4 Jun  Costerreichsune Kredit-Austalt   150 Serlimer Handelsgesellschaft.   151 Dermstädte Bank   150 Disconte Commandit   156 Disconte Commandit   150 Disconte Commandit   150 Disconte Commandit   150 Disconte Commandit   150 Mittelonal Bank   150 Disconte Commandit   150 Mittelonal Bank   150 Disconte Commandit   150 Mittelonal Bank   150 Disconte Commandit   150 Disconte Commandit   150 Mittelonal Bank   150 Disconte Commandit   150 Disconte Commandit   150 Mittelonal Bank   150 Disconte Commandit   150 Disconte Co
S. Burnas Schatzarw rickz.bipo   100.30   100.20   91.40   9	Moskeil-Windam-style, vistal   S4, 50	4. do. Serie 13 unkund. 5. 1922  5-95. 2, 4, ms. 1901, S. 6, unk. 1902  5-95. 2, 4, ms. 1901, S. 6, unk. 1902  1. Westd. Boden. Küln. S. VII 191  1. No. Grkr. Weimar. 6 unk. 1961  1. Un. do. L. S. 8 10, unk. 1960  1. Un. do. L. S. 8 10, unk. 1960  1. Nass. Landesh. L. V. u. W. 99.  1. L. do. L. Lit. V. u. W. 99.  1. Mass. Landesh. L. V. u. W.	Sat   2s   Stallen Mittelmeer   53   62   46   46   46   46   47   47   47   47	8 Section of Branch   14 Section   14 Section   15 Standberger Hatte   15 Standberger Hatte   16 Standberger Hatte   17 Section   10 Verolingte Stahlw v. d. Eypen   10 Verolingte Stahlw v. d. Eypen   10 Verolingte Stahlw v. d. Eypen   16 Verolingte Stahlw v. d. Eypen   16 Verolingte Stahlw v. d. Eypen   16 Verolingte Stahlwerke   17 Verolingte Stahlwerke   17 Verolingte Stahlwerke   18 Verolingte Stahlwerke   18 Verolingte Stahlwerke   18 Verolingte Stahlwerke   19 Verolingte
10	## Badische Prämien   Ri   185   186   3   Belghohe Gred Coun. Fr     -   -	15   15   Bleist Paber Nurribe   270   2	3.8 Neapel, staatlich garantier   95.20   95.20   95.20   95.20	Silber-Baillon
### Column   Column	Mailander	12	Wien, 4 Juni   1970	New York, 3 Juni.  5
Alle Drucksachen für Bankgeschäfte in sauberer Ausführung biefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstrasse				

liefert umgehend die Buchdruckerei der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H., Nicolasstre